

inform

*Turnverband
Luzern, Ob- und Nidwalden*

- Delegiertenversammlung 2016
- Vereinsvorstellung: MTV Rothenburg
- Schweizer Meisterschaften Geräteturnen



Wiba Sport AG

Spahau 1
6014 Luzern
Tel. 041 250 80 80
Fax. 041 250 80 10
info@wiba-sport.ch

IHR Partner für:

- Turnhalleneinrichtungen
- Turn- und Sportgeräte
- Hallentrennwände
- Geräteraumtore
- Garderobeneinrichtungen
- Montage und Unterhalt
- Planung und Beratung

www.wiba-sport.ch



Jim Bob • Postfach 77 • 8460 Marthalen
Tel 052 305 4000 • Fax 052 305 4001 • info@jimbob.ch • www.jimbob.ch

Der Vereinsausrüster



HOTEL KREUZ MALTERS

KiFrRoGä

kinderfreundlich und rollstuhlgängig

www.kreuz-malters.ch

Familien Fallegger Telefon 041 497 14 01
Mittwoch bis Sonntag geöffnet



MITTWOCH

09.00 – 11.30 Uhr
13.30 – 18.00 Uhr

FREITAG

13.30 – 18.00 Uhr

SAMSTAG

09.00 – 11.30 Uhr



ATTRAKTIVE ANGEBOTE - SCHNÄPPCHEN - GESCHENKIDEEN

FABRIKVERKAUF

Kantonsstrasse 31 | 6234 Triengen | 041/935 35 35

Trisa
OF SWITZERLAND

Warum freiwilliges Engagement?

Unsere Gesellschaft lebt davon, dass viele Personen motiviert bereit sind, freiwillig und ohne Entgelt eine Aufgabe oder ein Amt zu übernehmen. Der Lohn der Freiwilligenarbeit ist die Freude, etwas Gutes und Sinnvolles zu tun.

Die meisten von euch Leserinnen und Leser engagieren sich auch freiwillig. Dafür ein riesiges Dankeschön von meiner Seite. Euer Engagement verdient die grösste Wertschätzung.

So ist und war es auch bei mir. Als Quereinsteiger beim Turnen mit 30 Jahren durfte ich jahrelang von vielen Weiterbildungsmöglichkeiten auf kantonaler und nationaler Ebene profitieren. Freiwilligenarbeit leiste ich seit meiner Jugendzeit fast permanent auf Vereinsebene und in der Gemeinde. Nun habe ich den Entschluss gefasst, mich im Verbandsvorstand als Abteilungsleiter Aktive plus zu engagieren. Mit Freude und Motivation trete ich mein neues Amt an.

Was sind meine Erwartungen an diese neue Aufgabe?

Alleine werde ich es nicht schaffen die gestellten Herausforderungen zu meistern. Ich bin auf die Mithilfe des Verbandsvorstandes, der Geschäftsstelle, der Abteilungsmitglieder aber auch auf alle Vereinsverantwortliche angewiesen. Nur gemeinsam schaffen wir es, die Ausbildung auf einem hohen Niveau zu halten. In diesem Sinne erwarte ich eure Mithilfe, euer Mitdenken und euer Feedback. Im Voraus ein grosses Dankeschön für eure Inputs und Gedankenanstösse.

Was sind meine Ziele für die nächsten Jahre?

Das Turnen in unserem Alterssegment soll attraktiv bleiben. Mit unserer Abteilung wollen wir euch dabei so weit wie möglich unterstützen. Ich plane, die Kontaktpflege mit Vereinsvertretern in den nächsten Jahren zu intensivieren. Der gemeinsame Gedankenaustausch soll dabei im Vordergrund stehen.



Ich wünsche euch allen ein erfolgreiches Vereinsjahr 2017. Viel Spass in den Trainings und viel Erfolg an euren Wettkämpfen. Möge das Jahr 2017 für euch alle verletzungsfrei verlaufen. Ich freue mich auf viele Begegnungen im nächsten Jahr.

*Franz Rössli
Mitglied Verbandsvorstand
Abteilungsleiter Aktive plus*

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1	Kursberichte	35/36
Blickpunkt	2–6	Vorschau	37/38
Neue Köpfe	7–9	Vereinsnews	39/40
Vereinsvorstellung	10–12	Kunstturnerverband	41–43
Sportberichte	13–18/29–34	Gratulationen/Impressum	44
Termine, Kurse, Ausschreibungen	19–27	Technikerseite	in der Mitte

Neues Ehrenmitglied, STV-Verdienstnadel und Turn-Award

Hergiswil: 16. Delegiertenversammlung Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden

Margrit Weber (Immensee) wird zum neuen Ehrenmitglied gewählt. Die STV-Verdienstnadel geht an Birgit Hurschler (Beckenried). Der Jugendförderpreis geht an den TV Grosswangen und der TV Triengen erhält den begehrten Turn Award.

Am 19. November 2016 lud der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden seine Mitglieder zur 16. Delegiertenversammlung in den Loppersaal nach Hergiswil NW ein. Präsident André Wyss konnte über 300 Delegierte und Gäste aus 112 Riegen und Vereinen begrüßen, die total 259 Delegiertenstimmen vertraten. Versiert führte er durch die lange Traktandenliste.

«Ohne dich kein mich» – unter diesem Motto wurde das letzte Verbandsjahr geplant und organisiert. In seinem Jahresbericht erinnerte der Präsident unter anderem an die vielen erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler, an das Regionalturnfest in Triengen, an die Präsidentenkonferenz in Knutwil und das Ehrenmitgliedertreffen in Büron. Die Jahresberichte des Präsidenten und der übrigen Abteilungen sowie das Protokoll der letzten DV wurden einstimmig angenommen. Er bedankte



sich bei allen Funktionärinnen und Funktionären für ihren ehrenamtlichen Einsatz und den Sponsoren und Inserenten für ihre Unterstützung.

Als älteste anwesende Ehrenmitglieder durften Hedi Weilenmann (Rothenburg) und Josef Blum (Luzern) ein Präsent in Empfang nehmen.

Ein erster Höhepunkt war die Gratulation der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler aus dem Verbandsgebiet, die während des Jahres einen Podestplatz errungen hatten, sei es an Schweizer Meisterschaften oder an internationalen Meisterschaften im Vereinsturnen, Geräteturnen, Kunstturnen, Nationalturnen/Ringen, Leichtathletik, Team Aerobic und Spiele. Angeführt von der Verbandsfahne und unter Applaus wurden die Geehrten auf die Bühne begleitet.



Andreas Arregger, Abteilungsleiter Finanzen, präsentierte die Jahresrechnung 2015/16, die mit einem Gewinn von CHF 9967.– abschloss. Die Jahresbeiträge 2017 bleiben unverändert. Das Budget 2016/2017 weist einen Verlust von CHF 9350.– auf. Einstimmig genehmigten die Delegierten auch den einmaligen Investitionsbeitrag in das Projekt Turnwerkstatt Zentralschweiz über CHF 40 000.– (Auflösung von allgemeinen Rückstellungen zu Handen der Stiftung Turnwerkstatt). André Wyss erläuterte das Projekt Turnwerkstatt Zentralschweiz, würdigte die Anstrengungen des Kunstturnverbandes und machte auf die Trainingsmöglichkeiten aufmerksam, von denen auch die Vereine profitieren können und notabene der Verband.



Die geehrten Turnerinnen und Turner.

Peter Huber, OK-Präsident Verbandsturnfest Seetal 2018, informierte über den Stand der Vorbereitungen und stellte die Trägervereine/organisierenden Vereine, das Organisationskomitee sowie die Wettkampfanlagen und das Festgelände vor. Das Zentrum des Seetals wird für zwei Wochenenden 9./10. Juni und 15./16. Juni 2018 zum Zentrum des Turnsports und er lud alle Anwesenden dazu ein (www.seetal2018.ch).

Landratspräsident Peter Scheuber (Ennetmoos) überbrachte die Grussworte des Kantons Nidwalden, gratu-

lierte seinerseits den Spitzensportlern aus unserem Verband, bedankte sich für unseren Einsatz bei der Jugendförderung. «Die Vereine entlasten die Gemeinden, sie übernehmen eine wichtige Rolle in der Integration von zugezogenen Menschen», meinte er.

Turn-Award 2016

Die Jury Turn-Award (Karin Kayser, Steve Anderhub und Luke Gasser) hatte entschieden: Der Jugendförderpreis 2016 erhält der TV Grosswangen (Palmzweige) und Karin Kayser konnte den Delegierten einen Check über CHF 1000.– überreichen. Evi Hurschler informierte, dass zukünftig auf eine Vergabe des Jugendförderpreises verzichtet werde und dieser Betrag der Jugendabteilung zufließen werde.

Für den Turn-Award waren der STV Hitzkirch (Turnshow Schloss Heidegg), der TV Triengen (Regionalturnfest 2016) und die Turnwerkstatt Zentralschweiz nominiert. Die Entscheidung lag bei den Delegierten, nach der Auszählung der Stimmen ging der TV Triengen als Sieger hervor. Die Delegierten Ernst Falk, Alois Büchler und Eveline Feuz konnten den Check über CHF 2000.– in Empfang nehmen. Sie bedankten sich für diese Ehre und informierten, dass sie diesen Betrag drei Behinderten-Vereinen spenden werden, was ihnen einen grossen Applaus eintrug.



Das neue Ehrenmitglied Margrit Weber.

Wahlen

Einstimmig wurde Franz Rösli als Abteilungsleiter Aktive plus in den Verbandsvorstand gewählt, ebenso Koni Bussmann (STV Willisau) als neues GPK-Mitglied. Die Erneuerungswahl von Yolanda Ammann, Vizepräsidentin Technik, wurde ebenfalls bestätigt.

Der FTV Büron, der DTFV Meierskapel-Risch und der TVR frauen-power Reussbühl gaben ihren Austritt aus dem Turnverband, was Präsident André Wyss sehr bedauerte.

Ehrungen

Die neuen Expertinnen und Experten Astrid Müller/Ruth Dahinden (Muki), Claudia Diltz (Kindersport), Sibylle

Unternährer (esa), Mario Meier/Silvan Troxler (Geräteturnen), Daniel Schacher (Turnen) erhielten eine Packung Schutzenschutzwaffen als kleine Anerkennung.

Geehrt wurden Leiterinnen und Leiter für 30 Jahre Vereins-/Verbandsarbeit: Antoinette Bühler (FR Neudorf), Hedy Gasser (FR Triengen), Irène Lindemann (STV Büron), Elisabeth Schnarwiler (FR BTV Luzern) und Markus Zrotz (MR Malters) Für 35 Jahre: Biruta Felder (TV Schüpfheim). Für 40 Jahre: Beat Grüter/Hansruedi Honauer (STV Ballwil) und Agnes Meier (STV Büron). Für 45 Jahre: Hans Koch (TV Wolhusen). Für 50 Jahre: Oscar Michel (TV Root). Das Silberverdienstabzeichen erhielten:



Der TV Triengen, Gewinner des Turn-Award.



Der TV Grosswangen, Gewinner des Jugendförderpreises.

Jacqueline Erni-Emonin (Tennwil), Stefan Weibel (Malters) und Mathilda Wyss-Babst (Stansstad) – Verbandsmeldungen sowie Mirjam Amrein-Schmid (TiV Neuenkirch), Antoinette Bühler (FR Neudorf), Romy Schürch (TiV STV Sempach), Marlies Villiger (FDTV Winikon) und Josef Weibel (MR STV Sursee) – Vereinsmeldungen. Eine spezielle Feier findet am 4. Mai 2017 im Bourbaki in Luzern statt.

Erwin Grossenbacher, STV-Zentralpräsident, informierte über News aus dem STV und überreichte Birgit Hurschler die STV-Verdienstnadel für ihren grossen Einsatz für die Jugend während fast 20 Jahren. «Ich war total überrascht, hätte das nie gedacht, dass ich einmal eine solche Ehrung erhalten würde. Hatte etwas Mühe die Stufen bis auf die Bühne hinauf zu steigen, so schlotterten mir die Knie», meinte Birgit freudestrahlend nach der Ehrung.

Mit einer treffenden Laudatio von Evi Hurschler wurde Margrit Weber aus Immensee (Ressortmitglied Abtei-



lung Aktive plus) zum neuen Ehrenmitglied vorgeschlagen, was mit grossem Applaus bestätigt wurde. Fahndelelegationen von ihrem Stammverein STV Sursee (FTV Sursee, MR Sursee) und dem Fraueturnverein Ebikon gratulierten dem neuen Ehrenmitglied ganz herzlich. «Ich freue mich, in die Gilde der Ehrenmitglieder aufgenommen zu werden, es ist für mich eine grosse Ehre» so Margrit Weber beim anschliessenden Apéro.

Pünktlich schloss André Wyss die DV und wünschte allen frohe Festtage. Da für diese DV kein Veranstalter gefunden werden konnte, organisierte der Verbandsvorstand die DV selber. Die nächste DV findet am 25. November 2017 (mit Nachtessen und Abendprogramm) in Kriens statt. OK-Präsident Häse Bolliger freut sich auf möglichst viele Delegierte.

*Bericht: Ursula Hunkeler
Fotos: Hans-Peter Steffen
Fabienne Felder*

**Alles, damit's beim
Sport rund läuft.**

Beratung, Auswahl
und gute Preise.

athleticum
home of sports

athleticum Emmen

Mo, Di, Do	09:00 – 18:30
Mi, Fr	09:00 – 21:00
Sa	08:30 – 16:00

Langjährige Vereinsfunktionärinnen und Vereinsfunktionäre

50 Jahre

Michel Oscar	TV Root	1970 – heute	Vorstand
		1966 – 1989	Jugileiter
		1970 – 1970	Vizeoberturner
		1971 – 1972	Vizepräsident
		1973 – 1982	Präsident
		1974 – heute	Archivar
		1975 – 1983	Presse/Propaganda
		1980 – 2006	Leiter Sportlager Jugend
	MR Root	1978 – 1992	Mitarbeit in diversen OKs
	Turnverband	2004 – heute	Faustballriege
		1976 – 1984	Leiter Seniorenturnen
		1982 – 2001	Präsident Kreisturnverband III
		1995 – 2001	WR Sektions- und Einzelgerädeturnen
		1996	Ausbildner Wertungsrichter GT
		ab 2000	ETF Bern Wettkampfleiter
			Kant. Turnfeste Luzern, Ob- und Nidwalden
			Ressort Dienste

45 Jahre

Koch Hans	TV Wolhusen	1971 – 1978	Jugileiter
		1973 – 1975	Protokollführer
		1976 – 1978	Vizeoberturner
		1979 – 1994	Oberturner
		1995 – 1997	Vizeoberturner
		1995 – 1998	Vizepräsident
	MR Wolhusen	2000 – 2016	Techn. Leiter

40 Jahre

Grüter Beat	STV Ballwil AR	1976 – 1982	Aktuar
		1982 – 1988	Vizepräsident
		1985 – 1988	Vizeoberturner
		1988 – 1998	Oberturner
		1998 – 2016	Leiter Leichtathletik
Honauer Hansruedi	STV Ballwil AR	1976 – 1979	Vizeoberturner
		1977 – 1981	Leiter Jugi
		1979 – 1988	Oberturner
		1981 – 2016	Leiter Gerädeturnen
		2001 – 2016	J+S Coach
		2013 – 2016	Beisitzer
	Turnverband	1986 – 1988	Mitglied TK Kreis III
		1989 – 1999	Oberturner Kreis III
		1990 – 1995	Techn. Komitee Gerädeturnen Stv.
		1996 – 1996	Techn. Komitee Mitglied
Meier Agnes	STV Büron	1975 – 1977	Leiterin Mädchenriege
	Turnverband	1978 – heute	Leiterin Gerätieriege
		2004 – heute	Mitglied Abteilung Jugend
		2006 – heute	Mitglied Abteilung Finanzen

35 Jahre

Felder Biruta	TV Schüpfheim	1979 – 1982	Leiterin Mädchenriege
		1979 – 1999	Leiterin Damenriege
		2001 – 2016	Techn. Leiterin Aktive plus Frauen

30 Jahre

Bühler Antoinette	FR Neudorf	1986 – 2000	Techn. Leiterin
		1994 – 2000	Vizepräsidentin
		2000 – 2004	Präsidentin
		2000 – 2016	Leiterin
Gasser Hedy	FR Triengen	1985 – 1997	Techn. Leiterin Mädchenriege
		1997 – 2010	Techn. Leiterin Frauenriege
		2011 – heute	Techn. Leiterin Frauenriege
		2014 – heute	Präsidentin
	Turnverband	2012 – heute	Mitglied Abteilung Aktive plus
		2012 – heute	Kasse Gym Aktive plus
Lindemann Irène	STV Büron	1986 – 1990	Leiterin Mädchenriege
		1991 – 1992	Vizepräsidentin Damenriege
		1993 – 1997	Präsidentin Damenriege
		1997 – 2004	Präsidentin STV Büron
		1998 – 2007	Leiterin Gymnastik Grossfeld/Kleinfeld
		2005 – 2013	Juko-Chefin
	Turnverband	1989 – heute	Leiterin Geräterriege
		1997 – 2006	Mitglied Ressort Gymnastik
Schnarwiler Elsbeth	FR BTV Luzern	2015 – heute	Mitglied Ressort J+S, Expertenteam
			Kindersport
		1984 – 1986	Vizepräsidentin DR
		1987 – 1992	Präsidentin DR
		1993 – 1997	Vizepräsidentin
		1996 – 2002	Präsidentin BTV
Zrotz Markus	MR Malters	2002 – 2014	Präsidentin Hermann + Myrtha Studer-Stiftung
			Vorstand FR
		2008 – heute	
		1979 – 1982	Vorstand Aktivriege
		1982 – 1984	Werbechef Aktivriege
		1987 – 1988	Revisor Aktivriege
		1988 – 1990	Vorturner Aktivriege
		1995 – 2011	Techn. Leiter Männerriege
		2011 – 2015	Vorturner Männerriege

Silberverdienstabzeichen 2016

Meldungen aus dem Verband:

Erni-Emonin	Jacqueline	Tennwil	Abteilung Aktive
Weibel	Stefan	Malters	Abteilung Aktive
Wyss-Babst	Mathilda	Hergiswil	Abteilung Kommunikation

Meldungen aus den Vereinen und Riegen:

Amrein-Schmid	Mirjam	TiV Neuenkirch
Bühler	Antoinette	FR Neudorf
Schürch	Romy	TiV STV Sempach
Villiger	Marlies	FDTV Winikon
Weibel	Josef	MR STV Sursee

Name: Röösl
Vorname: Franz
Wohnort: Neuenkirch
Geburtsdatum: 12. Dezember 1955
Zivilstand: in einer Partnerschaft
Beruf: eidg. dipl. Bankfachmann
Hobbys: Turnen, Tennis, Wandern, Sport allgemein, Kochen und Jassen
Lieblingssessen: italienische Küche
Mein Verein: Männerturnverein Neuenkirch
Verbandstätigkeit: Abteilungsleiter Aktive plus

Ressort Aktive plus



Was hat dich bewogen dieses Amt zu übernehmen? Ad interim habe ich die neue Verbandstätigkeit schon ein Jahr ausgeführt. Die Herausforderungen im Verbandsvorstand haben mich angesprochen und so übernehme ich das Amt nun definitiv mit Freude. Ich profitierte jahrelang von tollen Weiterbildungsmöglichkeiten. Nun ist die Zeit gekommen mich im Verband vermehrt zu engagieren.

Ziele als Abteilungsleiter Aktive plus: Optimale Planung der Abteilungsaktivitäten. Die Weiterbildung der Vereinsverantwortlichen soll auch in Zukunft sichergestellt sein.

Was findest du, sollten die Turnerinnen und Turner aus dem Verbandsgebiet von dir wissen? Eine gute Kommunikation liegt mir am Herzen. Sehr wichtig ist mir, dass mir Bedürfnisse der Vereine mitgeteilt werden. Gemeinsam halten wir das Schiff auf Kurs.

Was fasziniert dich am Turnsport? Die Vielfältigkeit und Kameradschaft begeistern mich immer aufs Neue.

Bisher unerfüllter Traum? Besteigung eines Viertausenders

Slogan für deine Abteilung? Proaktiv gemeinsam (Abteilung und Vereine) neue Ideen entwickeln.



Diese Broschüre wurde produziert von:

druckexperte.ch



Ihre Drucksachen aus der Schweiz.

- Briefpapier
- Falzprospekte
- Kleber
- Kuverts
- Broschüren
- Schreibblocks
- Visitenkarten
- Plakate
- Mappen
- Flyer
- Blachen
- Spezielle Produkte

Name: Felder
Vorname: Fabienne
Wohnort: 6170 Schüpfheim
Geburtsdatum: 13. März 1993
Zivilstand: ledig
Beruf: Sachbearbeiterin, Direktverkauf
Hobbys: Fotografie, Musikband, E-Gitarre spielen, Slalomboarden
Lieblingssessen: Penne all'arrabbiata oder Hauptsache italienisch
Verbandstätigkeit: Funktionärin Abteilung Kommunikation

Ressort Kommunikation



Was hat dich bewogen dieses Amt zu übernehmen? In einem Verein lernt man immer wieder viele tolle Leute kennen. Nebst dem möchte ich mich aber auch an die Sportfotografie wagen und Neues ausprobieren.

Was fasziniert dich am Turnsport? Gerade im Geräteturnen bewundere ich den Mut für die Sprünge, welche bereits die Kleinsten hinkriegen und vor nichts zurückschrecken.

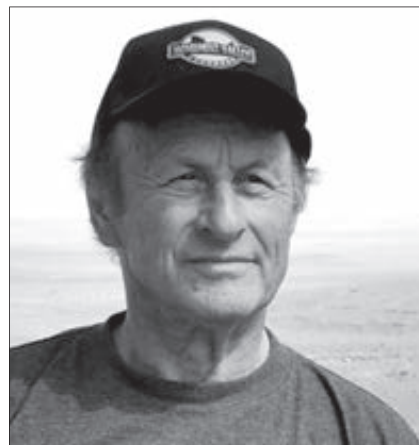
Was findest du, sollten die Turnerinnen und Turner aus dem Verbandsgebiet von dir wissen? Vor ein paar Jahren war ich sportlicher unterwegs mit Ski fahren oder Unihockey spielen. Heute fehlt mir schlichtweg die Kondition und vor allem die Zeit dazu. Dafür mag ich die Musik (Konzerte) oder bin gerne draussen in der Natur.

Bisher unerfüllter Traum? Für längere Zeit auf Reisen gehen und dies dann fotografisch dokumentieren...

Slogan für deine Abteilung? Passend zum Thema Kommunikation: «Wer mitdenkt ist klar im Vorteil.»

Name: Linke
Vorname: Walter
Wohnort: Buchenweg 5, 6010 Kriens
Geburtsdatum: 14 September 1941
Zivilstand: geschieden
Beruf: Pensioniert
Hobbys: Fotografieren, Reisen, Natur
Lieblingssessen: Steak
Mein Verein: STV Luzern, vereinsgebundene Fitgymnastik
Verbandstätigkeit: Fotograf

Ressort Kommunikation



Was hat dich bewogen dieses Amt zu übernehmen? Fotografierfreude.

Was fasziniert dich am Turnsport? Das grosse Angebot, so wie die Vielseitigkeit und Abwechslung in jeder Alterskategorie.

Was findest du, sollten die Turnerinnen und Turner aus dem Verbandsgebiet von dir wissen? Vorname und dass ich nur gute Bilder von ihnen machen will.

Was fasziniert dich am Turnsport?: Die Begeisterung der jungen Menschen für ihren Sport.

Bisher unerfüllter Traum?: Dschungeltreck am Amazonas.

Slogan für deine Abteilung?: Zusammen sind wir stark.

Name: Meier
Vorname: Stefanie
Wohnort: 6022 Grosswangen
Geburtsdatum: 13. März 1993
Zivilstand: ledig
Beruf: Kaufmännische Angestellte
Hobbys: Turnverein TV Grosswangen (Geräteturnen/Leiten), Lesen
Lieblingssessen: Älplermakronen
Mein Verein: TV Grosswangen
Vereinstätigkeit: Geräteturnen Einzel und Sektion / Leiten
Geräteturnsektion/Wertungsrichter K1 bis K4/
OK GYM-DAY (Werbung)
Verbandstätigkeit: *Inform* → Berichterstattung Wettkämpfe
Sparte Geräteturnen

Ressort Kommunikation



Was hat dich bewogen dieses Amt zu übernehmen? Seit ein paar Jahren schreibe ich immer wieder Berichte über unseren Vereinsturnanlass GYM-DAY. Deswegen habe ich der Anfrage, für das *Inform* zu schreiben, zugesagt. Ich mag diese Arbeit und freue mich immer wieder, meine eigenen Berichte im gedruckten *Inform* zu lesen. Von grösseren Wettkämpfen, wie den Verbandsmeisterschaften oder Schweizer Meisterschaften wird auch in der Luzerner Zeitung berichtet. Für diese doch grosse und viel gelesene Zeitung zu schreiben, ist für mich eine sehr spannende Erfahrung.

Was findest du, sollten die Turnerinnen und Turner aus dem Verbandsgebiet von dir wissen? Dass sie mir bei Interviews immer genügend Schreibstoff liefern sollen – so geht das Schreiben wie von alleine.

Was fasziniert dich am Turnsport? Ich bin in einer Turnfamilie aufgewachsen und somit dreht sich bei uns doch sehr viel um diesen Sport. Interessant dabei ist, dass uns die Gesprächsthemen noch nie ausgegangen sind. Noch nie wäre mir in den Sinn gekommen, das Turnen als «langweilig» zu bezeichnen. Das liegt wohl auch daran, dass man als Einzelgeräteturnerin von Kategorie zu Kategorie neue und schwierigere Elemente erlernt. Und selbst in der Kategorie K7 gibt es keine Grenzen. Der Turnsport raubt mir oftmals den Atem, weil er eben keine Grenzen kennt und es immer welche gibt, die es schaffen, noch einen Salti oder eine Drehung mehr einzubauen.

Bisher unerfüllter Traum? Einen kabellosen Staubsauger – ich mag keinen Kabelsalat und das ewige Umstecken!

Slogan für deine Abteilung? Eis, zwöi, drü, Vougas!



ohne dich, kein mich

Verein mit starkem Zusammenhalt und grossem Engagement

Männerturnverein (MTV) Rothenburg

Am 20. Mai 1954 wurde der MTV Rothenburg gegründet, eine Abspaltung des Turnvereins Rothenburg. Die ersten Vorstandsmitglieder waren Franz Kupper, Othmar Häfliger, Hans Unternährer, Charles Burgermeister und Walter Glatt. Heute gehören dem MTV Rothenburg rund 125 Mitglieder an, plus seit 1989 die Fahngotter. Durchschnittlich trainieren 55 bis 60 Turner jeden Donnerstagabend in der Halle. Der jüngste Teilnehmer ist gerade mal 34 Jahre alt und der älteste noch in der Turnhalle aktive Turner ist rund 88 Jahre alt. Es gibt zehn noch lebende Ehrenmitglieder.

Jeden Donnerstagabend trainiert der MTV Rothenburg in der Turnhalle Gerbemat. Die Seniorenriege 2 beginnt ihr Training in der unteren Halle jeweils um 17.30 bis 18.45 Uhr. Die Riegenmitglieder 70+ legen Wert darauf, dass sie am frühen Abend wieder daheim sind. Gleich nach ihnen wird das Netz quer über die Halle montiert und die Volleyballer bele-

gen die Halle bis um 20.10 Uhr. Ihre Trainings sind sehr intensiv und anspruchsvoll, die meistens guten Resultate an den regionalen Turnieren sind der Lohn dafür. Um 20.15 Uhr starten gleichzeitig die Männerturner 30+ (untere Halle) und die Seniorenriege 1 60+ (obere Halle) mit ihren Turnproben. Es werden abwechslungsreiche Turnproben mit Kraft-, Ausdauer-, Koordinations- und Dehnübungen geboten und ein Fussballspiel oder Unihockey kommen auch nicht zu kurz.

Jeden ersten Donnerstag im Monat trifft sich der Senioren-Stamm um 18.30 Uhr im Restaurant Chärns-matt. Hier trifft sich die «alte Garde», oder einfach Turner, die altersbedingt nicht mehr in der Turnhalle mitmachen können und so die Verbindung mit dem MTV erhalten können. Der gute Teamgeist wird aber auch nach den Turnproben beim Restaurantbesuch gefördert. Urs Widmer führt eine Liste, damit alle Restaurants in Rothenburg im Turnus besucht werden.

Vorstand

Präsident: Rolf Steiger

Oberturner: Urs Widmer

Materialverwalter:
Pius Imgrüth

Aktuar: Roland Christen

Kassier: Ivo Huser

«Unsere Mitglieder sind meistens Quereinsteiger», informiert Oberturner Urs Widmer. Eine Jugendabteilung unterhält der MTV Rothenburg nicht, wohl aber die Sportvereine SVKT und TSV. Aber die Mund zu Mund-Propaganda funktioniert gut. Dieses Jahr machte die Gemeinde Rothenburg Werbung für ein Vereinsschnuppern mit 21 Vereinen, was dem MTV schliesslich zwei neue Mitglieder einbrachte.

Leiterpool

Elf Leiter hat der MTV Rothenburg in seinem Leiterpool, die für das Vorturnen in den drei Riegen eingesetzt



werden. Nur Volleyball hat einen techn. Leiter – die Riege organisiert sich selber. Oberturner Urs Widmer legt Wert darauf, dass alle gut ausgebildet sind. Es werden TEKU Kurse besucht und auch mit dem Partnerverein Mensport Rain wurden Ausbildungen organisiert. Ausserdem gibt es einige Leiter, die auf ein langjähriges Wissenspotenzial zurückblicken können. Das Gerippe einer Lektion besteht aus Einturnen mit Gymnastik, der mittlere Teil ist Kraft, Ausdauer oder Circuits und im dritten Teil Spiel. 2013 wurde ein Fragebogen an alle Turner geschickt, um sie über ihre Zufriedenheit, bez. Turnangebot zu fragen. Der Rücklauf war enorm – das Angebot entspreche ihren Bedürfnissen.

Auf dem Jahresprogramm steht u.a. ein Chlausabend, ein Wintersporttag, ein Faustball- und Volleyballturnier und eine Senioren-Wanderung. Den Ausmarsch im Frühling organisieren Vereinsmitglieder mit runden Geburtstagen und laden ihre Mitturner dazu ein. Am 12. Mai 2017 findet der Mensport-MTV Sportanlass statt. Die beiden Vereine pflegen einen guten Kontakt miteinander und jährlich wird der Anlass im Turnus organisiert. Während den Sommerferien findet wöchentlich eine Velotour statt, die Route wird ad hoc gewählt. Etwas problematisch ist es jeweils, für die GV ein geeignetes Lokal in Rothenburg für 70 Personen zu finden. Dieses Jahr war die GV im



Vorstand/Vorturner: Hinten von links nach rechts die Vorstandsmitglieder: Pius Imgrüth, Rolf Steiger, Urs Widmer, Ivo Huser. Es fehlt Roland Christen. Vorne von links nach rechts ein Teil der Vorturner: Franz-Josef Arregger, Walter Stalder, Andy Bucher und Miron Bischof.

Restaurant Bahnhof. Der beliebte Weihnachtsmarkt für die Dorfbevölkerung organisiert jeweils der MTV Rothenburg. Die OK-Mitglieder Ivo Huser und Pius Imgrüth mobilisierten dieses Jahr für Freitag und Samstag 40 Männerturner, welche die Infrastruktur auf- und abbauten.

An Wettkämpfen sieht man den MTV Rothenburg ausser an Männerturntagen eher selten, ausser die Volleyballriege. Sie platziert sich an Turnieren meistens in den vorderen Rängen. Aber auch die Männerturner sind recht erfolgreich. Neben Starts und sehr guten Klassierungen an Männerturntagen sah man sie

2013 am ETF in Biel – sie starteten mit drei Dreierteams und belegten vordere Ränge.

«Ein Neubau des Sekundarschulhauses Lindau mit einer zeitgemässen 3-fach Sporthalle ist im Bau und wird Mitte 2018 eröffnet werden, damit Rothenburg auch weiterhin für Vereine attraktiv bleibt», meint Präsident Rolf Steiger. Am 25. Mai 2019 wird der Männerturntag in Rothenburg stattfinden. Der MTV Rothenburg erhielt vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden die Zusage.

Text und Fotos:
Ursula Hunkeler



Fragen an den Oberturner Urs Widmer

In welchem Bereich liegen die Schwerpunkte im Turnbetrieb? In verschiedenen Riegen wird mit einem altersgerechten und vielseitigen Fitness- und Bewegungs-Training Aktivsport betrieben und mit diversen internen Anlässen wird gemeinsam die Kameradschaft gepflegt.

Welches sind die Stärken des MTV Rothenburg? Das breite Altersspektrum (ü30 bis ü80), tolle Kameradschaft und die Hilfsbereitschaft der Mitglieder zeichnen einen aktiven und agilen Männerturnverein MTV Rothenburg aus – genau nach unserem Motto «fit+zwäg».

Hat der MTV Rothenburg auch Schwächen? Dadurch, dass Turnproben flexibel besucht werden können, ist die jeweilige Anzahl Turner in den Turnlektionen schwer abzuschätzen – es können zwischen nur 12 bis zu 24 Turner in der Halle sein.

Wie sieht es mit dem Turnnachwuchs aus? Unser «Nachwuchs» stammt nicht aus einem aktiven Turnverein, sondern meistens sind dies «Quereinsteiger» die über Mund zu Mund Werbung zum MTV stossen.

Ein kurzer Werbeslogan zum Schluss: Warum soll man dem MTV Rothenburg beitreten? Willkommen sind alle an Fitness interessierten Männer ab 30 Jahren bis ins Seniorenalter, denn beim MTV Rothenburg findest du einen «fit+zwägen» Turnverein!



Gössi
goessi-carreisen.ch

Gössi CarTerminal: 150 GRATIS-Kundenparkplätze

Mehr als **300 Reiseangebote!**

facebook.com/GoessiCarreisen

GÖSSI CARREISEN AG · 6048 Horw · Tel. 041 340 30 55 · info@goessi-carreisen.ch

T-SHIRT POWER
im Emmen Center

Ihr Textilbedrucker

Die Idee!

Wir zaubern gestickt oder gedruckt. Ab jeder Vorlage auf Textilien und diversen Geschenkartikeln!

Kommen Sie vorbei!

switcher
made with respect

www.t-shirtpower.ch
Tel: 041 260 10 66
t-shirt.power@sunrise.ch

Ein Sieg und zwei Brozemedailen

Kirchberg BE: Schweizer Meisterschaften Mannschaft Turnerinnen

Am Samstag wusste man gar nicht richtig wo hin schauen. Die beiden Siebner- sowie die Damen Mannschaft starteten alle in der dritten Abteilung und es war einiges los in der Halle mit den zwei Wettkampfpätzen.

Kategorie Damen:

Die Damen starteten am Reck. Céline Kurmann (STV Sarnen) hatte die Ehre zu eröffnen, sie turnte ihre Übung solide durch. Auch Larissa Kurmann (TZN Nidwalden) liess sich nicht beirren und tat es ihr gleich. Sarah Bargetzi (STV Malters), vor dem Wettkampf noch recht nervös, konnte das Adrenalin gut umsetzen und zeigte gleich eine Topübung am Reck. Karin Betschart (TZN Nidwalden) patzte am Reck, dies war aber nicht weiter tragisch, da ihre Teamkolleginnen gut vorgelegt hatten. Nach dem ersten Gerät befanden sie sich auf dem guten fünften Zwischenrang und es war noch alles offen. Das nächste Gerät Boden ist Célines Paradedisziplin. Nachdem Larissa, Karin und Sarah souverän durchturnten, zeigte Céline eine sehr elegante und fast fehlerlose Übung, welche ihr die Traumnote 9.7 einbrachte. Nun waren sie hinter Aargau 1 auf dem zweiten Zwischenplatz und die Aufholjagd war gestartet. An den Rin-



gen turnten alle vier wiederum fehlerfrei aber sie fielen leicht auf den dritten Zwischenrang zurück. Am letzten Gerät drehte vor allem Sarah nochmals richtig auf und zeigte einen ihrer besten Sprünge und wurde dafür mit 9.55 belohnt. Auch Céline, welche Sprung sonst nicht so mag, zeigte an diesem Tag einen super Sprung. Alle zusammen turnten wirklich sehr gut und schafften es hinter Aargau 1 und Zürich 1 aufs Podest. Der hervorragende dritte Rang von Céline, Larissa, Sarah und Karin macht es nun auch möglich, dass unser Verband an der nächsten Schweizer Meisterschaft 2017 zwei

Mannschaften an die Schweizer Mannschafts Meisterschaft schicken darf. Céline, Larissa und Sarah hatten sich ausserdem für den SM Final vom 19./20. November 2016 in Sion qualifiziert.

Kategorie 7:

In der Kategorie 7 konnte unser Verband gleich mit zwei Mannschaften an den Start gehen. Team 1 startete am Reck und Team 2 am Boden. Der Anfang war geglückt und nach dem ersten Gerät war Team 1 hinter Aargau 1 und Waadt 1 auf dem dritten Zwischenrang. Auch Team 2, welches ebenfalls souverän geturnt hat-



Betreuer Beni Boos, Nicole Strässle, Sandra Garibay (beide BTV Luzern), Flavia Imfeld (STV Kerns), Paciane Bo Studer (TZN Nidwalden) und Ale-na Anliker (STV Willisau).



Céline Kurmann (STV Sarnen), Larissa Kurmann (TZN Nidwalden), Sarah Bargetzi (STV Malters), Karin Betschart (TZN Nidwalden) und Betreuerin Eliane Koch.



Die Turnerinnen der Kategorie 6 mit ihrer Betreuerin.



Die überglücklichen Turnerinnen der Kategorie 5.

te, war in den vorderen Rängen mit dabei. Für Team 1 war als nächstes Boden an der Reihe und da setzte es gleich mal mit total 38 Punkten ein Ausrufezeichen! 38 Punkte bedeutet einen Notenschnitt von 9.50! Die beste Übung zeigte Paciane Bo Studer (TZN Nidwalden) und erhielt dafür eine 9.65. Team 2 hatte ein bisschen zu kämpfen an den Ringen, die kleinen Fehlerchen entgingen den strengen Augen der Kampfrichter nicht und summierten sich. Aber auch Aargau 1 ging es nicht besser, auch sie hatten zu kämpfen an den Ringen und somit schob sich Luzern, Ob- und Nidwalden 1 nach zwei Geräten auf den ersten Zwischenrang vor. Nun kam Team 1 an die Ringe. Sie liessen sich von der harten Notengebung nicht beirren und turnten alle routiniert und fehlerfrei durch. Team 2 gab gleichzeitig am Sprung ordentlich Gas, allen voran Nadja Meile (STV Hochdorf), welche mit 9.45 einen super Sprung zeigte. Team 1 kam als letztes Gerät an den Sprung. Grosse Erwartungen lagen dabei auf Sandra Garibay (BTV Luzern), welche eine absolute Sprungspezialistin ist und auf ihren BTV-Sprungsektionskolleginnen Nicole Strässle (BTV Luzern) und Flavia Imfeld (STV Kerns). Und die Erwartungen wurden erfüllt. Vorallem Sandra zeigte einmal mehr ihre Klasse und Nervenstärke. Nach ihrem ersten Sprung, Doppelsalto gehockt mit $\frac{1}{2}$ Drehung, wurde sie bei ihrem

zweiten Sprung vom Publikum mit lautem Applaus angefeuert. Ihre Nerven hielten Stand und sie brachte den Doppelsalto gebückt mit $\frac{1}{2}$ Drehung auch sicher zum Stand und wurde für ihre tolle Darbietung mit der Note 9.7 belohnt. Zeitgleich turnten die Turnerinnen vom Team 2 ohne grössere Patzer am Reck. Team 1 holte sich an diesem Tag den Sieg zurück, hatte es ihn doch letztes Jahr den Waadtländerinnen abgeben müssen, und freute sich riesig. Dank den Topleistungen von Sandra, Nicole, Flavia, Alena Anliker (STV Willisau) und Paciane Bo ist unser Verband wieder Schweizer Meister. Herzlichen Dank euch Mädels, das habt ihr grossartig gemacht! Auch Team 2 hatte allen Grund zum feiern, mit dem guten achten Schlussrang hatte auch es die Auszeichnung geholt. Zudem haben sich Sandra, Nicole, Flavia, Alena, Andrea Meile (STV Hochdorf), Nadja, Eliane Zemp (STV Sursee) und Léonie Wismer (STV Beromünster) für den SM Final vom 19./20. November 2016 in Sion qualifiziert.

Auch am Sonntag starteten alle unsere Turnerinnen in der dritten Abteilung, Wettkampfbeginn war um 13:35 Uhr.

Kategorie 5:

Wie schon in der Kategorie 7 konnten wir auch in der Kategorie 5 zwei Teams stellen. Team 1 startete an

den Ringen und Team 2 am Reck. Amy aus Team 2 gelang zum Auftakt eine super Reck-Übung und auch die anderen Turnerinnen kamen ohne grosse Patzer durch das erste Gerät, somit war der Anfang bei beiden Teams geglückt und der Wettkampf war lanciert. Team 1 wechselte zum Sprung. Dort glänzte vorallem Alesia Iannone (BTV Luzern) mit einem super Sprung, aber auch alle anderen brachten ihre Sprünge ohne grössere Abzüge durch. Team 2 war zeitgleich am Boden und zeigte mit total 37.1 Punkten eine starke Teamleistung. Die beste Note kriegte da Nina Kottmann (BTV Luzern), sie turnte sehr sicher und elegant. Somit schob sich Team 2 in der Zwischenwertung sogar vor Team 1 und beide Teams hatten zur Konkurrenz aufgeschlossen. Team 1 kam immer besser in Fahrt. Am dritten Gerät zeigten sie ihre stärkste Teamleistung und erhielten total 37.2 Punkte. Vorallem die beiden Beromünsterinnen Mirjam und Christelle Bregenzer waren an diesem Gerät top. Team 2 an den Ringen hatte etwas mehr zu kämpfen, zwar hatte niemand einen Sturz jedoch summierten sich die Abzüge. Auch die Sprünge am letzten Gerät wollten bei den meisten nicht so recht und den Augen der Kampfrichter entging nichts. Somit klassierte es sich schlussendlich auf dem guten 14. Schlussrang. Team 1 kam als letztes Gerät zum Boden. Hier turnte

wiederum Alessia sehr überlegen und elegant aber auch die Noten der anderen Turnerinnen konnten sich sehen lassen. Sie erzielten am Boden nochmals ein gutes Teamresultat welches die wohlverdiente Bronzemedaille einbrachte. Was für eine Aufholjagd! Mit 0.05 Punkten Abstand schnappten sie den Aargaue-rinnen die Medaillen vor der Nase weg. Eine tolle Leistung! Auch haben sich Christelle, Mirjam, Noana Küng (BTV Luzern), Alessia, Lisa-Maria Odermatt (STV Kerns) und Nina für den Schweizer Meister Final vom 19./20. November 2016 in Sion qualifiziert.

Kategorie 6:

Die Sechser starteten an den Ringen. Anders als die anderen Teams hatten sie keine Schwierigkeiten an diesem Gerät und starteten sehr erfolgreich in den Wettkampf. Am Sprung lief es gleich noch ein bisschen besser. Yvana Riebli (STV Kerns) und Laura Stütz (STV Beromünster) zeigten je zwei tolle Sprünge, welche beiden eine 9.5 einbrachten. Auch die anderen Turnerinnen waren top und die Streichnote war eine 9.2. Am Reck turnte vor allem Kaja Gloggnier (BTV Luzern) sehr gut, jedoch lief es Laura und Tatjana (STV Beromünster) nicht nach Wunsch und somit war das Reck das schwächs-

te Gerät. Nervenstark liessen sie sich aber nicht beirren und zeigten am Boden noch einmal eine super Teamleistung. Streichnote dieses Mal war eine 9.25! Am Ende des Tages holten sie sich den verdienten vierten Rang und machten so noch möglich, dass unser Verband nächstes Jahr in dieser Kategorie zwei Teams stellen kann. Eine super Leistung! Auch haben sich Kaja, Kaya Dimmler (BTV Luzern) und Yvana für den Schweizer Meister Final vom 19./20. November 2016 in Sion qualifiziert.

*Bericht: Isabelle Weibel
Fotos: Marianne Baschung*



Zwei Schweizer Meister und ein Vize Schweizer Meister

Solothurn: Schweizer Meisterschaften der Turner

Aber alles der Reihe nach. Los ging es bereits am frühen Samstagmorgen mit der **Kategorie K5**. Unser Verband konnte dort acht Turner an den Start schicken. Bester Turner aus unserm Verband war Manuel Bernet (STV Altbüron) auf dem achten Platz. Er turnte konstant gut, hatte aber am Barren einen Patzer, sonst wäre er noch weiter vorne. Man darf also im nächsten Jahr gespannt sein. Zu einer Auszeichnung reichte es auch noch Rik Franssen (STV Sursee) auf dem 19. Platz.

In der **Kategorie 6** gingen sogar zehn Turner von uns an den Start. Das erste Gerät war der Sprung und dieser glückte den meisten. Der Wettkampf war somit lanciert. Dann kam Barren, da war vor allem Marco Gross (STV Sempach) sehr stark und turnte die zweitbeste Note an diesem Gerät in seiner Kategorie. Weiter ging es am Reck, auch dort hatten unsere Jungs wenig Schwierigkeiten, vor allem Marco Meyer (BTV Luzern) und Marco Gross (STV Sempach) zeigten an diesem Gerät sehr starke Übungen und schoben sich somit in den vordersten Bereich der Zwischenrangliste. Aber auch die Konkurrenz schlief nicht. Am Boden lief es dann wiederum für Marco Gross sehr gut, er hatte dort wieder die zweitbeste Note. Marco Meyer war das Turnen an Stellingren gewohnt und turnte da die höchste



Matthias Britschgi, Sarnen, Schweizer Meister KH.

Note. Schlussendlich gewann Marco Meyer mit total 46.80 Punkten! Ihm lief es an diesem Tag nach Plan und er konnte seine Leistung an allen Geräten abrufen. Marco Gross sicherte sich die Bronzemedaille mit nur 0.15 Punkten Abstand auf seinen Teamkollegen. Auch Severin Graf (STV Hitzkirch) turnte stark, und holte sich den zehnten Rang. Er war der zweitbeste Ringturner in seiner Kategorie. Die letzte Auszeichnung ging noch an Livio Markzoll (BTV Luzern).

Anschliessend waren die **Herren** an der Reihe. Auch hier war unser Verband mit acht Turnern vertreten. Diese starteten am Reck. Einen super Start gelang Mathias Britschgi (STV Sarnen) mit der Note 9.50. Weiter ging es am Boden. Nun zeigte auch Christoph Hüsler (STV Rickenbach) was in ihm steckt, hatte er doch etwas verhalten gestartet, war er jetzt

voll bei den Vordersten dabei. Auch mit den Stellingren wussten beide umzugehen. Am Sprung zeigte Mathias Britschgi zwei fast makellose Sprünge und erhielt die Tagesbestnote an diesem Gerät von 9.80! Dafür zeigte Christoph Hüsler die beste Übung am Barren. Schlussendlich holte sich aber Mathias Britschgi verdient den Sieg! Christoph Hüsler wurde guter Fünfter. Die Konkurrenz aus anderen Verbänden war sehr stark. Erwin Zimmerli (STV Nebikon) holte sich mit dem 13. Platz auch noch eine Auszeichnung.

In der Königsklasse der **Kategorie 7** gingen sechs unserer Turner an den Start. Hier war die Konkurrenz extrem gross und man wusste nicht, wer zuletzt das Rennen machen wird. Zwar hatte unser Verband mit Fabio Gasser den amtierenden Schweizer Meister am Start, aber



Marco Meyer, BTV Luzern, Schweizer Meister K6.



Manuel Bernet, Altbüron, K5, Rang 8..

auch die Konkurrenz konnte sich sehen lassen und war in Topform. Gestartet wurde am Boden. Es schlichen sich gleich zu Beginn bei Fabio Gasser und Alexander Kurmann (beide BTV Luzern) kleinere Patzer ein, aber dennoch waren sie nicht abgeschlagen und die Aufholjagd konnte gestartet werden. Auch Janis Fasser (STV Sepmach) konnte gut mithalten. Die Stellringe kamen den beiden BTV Ringsektionsturnern entgegen, sind sie sich ja das Turnen an solchen Ringen gewöhnt. Janis Fasser hatte da etwas mehr Schwierigkeiten. Am Sprung war wie gewohnt vor allem Fabio Gasser sehr stark, seine Bestnote erturnte er sich aber an diesem Tag am nächsten Gerät, dem Barren. Mit der Note 9.85 gelang ihm die beste Übung vom Tag. Aber auch Janis Fasser zeigte eine super Darbietung und erhielt dafür die Note 9.70.

Am Reck zeigten Fabio und Alexander nochmals sehr gute Übungen. Am Ende reichte es Fabio mit 47.80 Punkten für den hervorragenden zweiten Platz, mit nur gerade mal 0.1 Punkten Abstand auf den Sieger Andreas Gasser (TV Belp). Alexander Kurmann hatte mit 47.20 auch eine top Punktezahl, und wurde Zehnter. Die Konkurrenz war an diesem Tag wirklich sehr stark. Eine Auszeichnung konnte auch Janis Fasser mit nach Hause nehmen.

Fabio Gasser hat sich zudem für die Gerätefinals der folgenden Geräte qualifiziert: Ring, Sprung und Barren, Alexander Kurmann hat sich für den Ring-Final und Janis Fasser für den Barren-Final qualifiziert.

*Bericht: Isabelle Weibel
Fotos: Marianne Baschung*



Fabio Gasser, BTV Luzern, K7, Rang 2.

Wo man zusammen einfach mehr erreicht.

Wir sind einfach Bank.

Valiant Bank AG, Gerliswilstrasse 8,
6020 Emmenbrücke, Telefon 041 269 00 69

VALIANT

Zwei Podestplätze für Luzern, Ob- und Nidwalden

Solothurn: Schweizer Meisterschaften Mannschaft Turner

Der Sonntag stand ganz im Zeichen der Mannschaftswettkämpfe. Unser Verband konnte gleich zwei Mannschaften stellen. Zudem galt es, den Schweizer Meistertitel in beiden Kategorien zu verteidigen. Die Messlatte war also sehr hoch gelegt.

Zuerst waren die Turner der **Kategorie B** an der Reihe. Sie starteten am Reck. Der Auftakt gelang ihnen hervorragend, denn mit Total 37.85 Punkten entsprach dies einer gezählten Durchschnittsnote von 9.46 pro Turner. Am Boden zeigten sie auch eine solide Darbietung, waren aber nicht mehr ganz so stark. An den Ringen hatten sie etwas mehr zu kämpfen. Beim Sprung konnten sie sich aber wieder fangen und fanden den Anschluss zur Spitze wieder. Als Abschluss zeigten sie nochmals ein Feuerwerk am Barren. Vor allem Marco Gross (STV Sempach) und Christoph Hüsler (STV Rickenbach) mit den Noten 9.70 und 9.60 zeigten zum Ausklang ihre Glanzübungen. Aber an den starken St. Gallern und Bernern war an diesem Tag nicht vorbei zu kommen. Sie beendeten den Wettkampf auf dem sehr guten dritten Platz.

Anschliessend war die **Kategorie A** an der Reihe. Diese startete am Barren. Und auch diese Turner liessen nichts anbrennen. Mit 38.65 Punkten, was einer Durchschnittsnote von 9.66 pro Turner entspricht, starteten sie phänomenal und führten nach dem ersten Gerät. Die Hauptkonkurrenten, die Berner, starteten sehr schwach und waren im hinteren Bereich der Rangliste anzutreffen. Anschliessend kam Reck, hier turnten sie auch alle stark und konnten ihre Leaderposition verteidigen. Der Boden lag den fünf Turnern etwas weniger, nach diesem lagen sie nur noch knapp an erster Stelle und die Berner hatten aufgeholt. Auch die Waadtländer waren ihnen dicht auf den Fersen. Es war also noch alles offen und es blieb sehr spannend. Mit



Mannschaft A Silbermedaille: Marco Meyer (BTV Luzern), Matthias Britschgi (Kerns), Janis Fasser (Sempach), Fabio Gasser und Alexander Kurmann (beide BTV Luzern) sowie Betreuer Patrik Hepp.



Mannschaft B Bronzemedaille: Betreuer Reto Schurtenberger, Christian Costa und Christoph Hüsler (beide Rickenbach), Manuel Bernet (Altbüren), Marco Gross (Sempach) und Erwin Zimmerli (Nebikon).

den Stellingen kamen anschliessend die beiden BTV Sektionturner Fabio Gasser und Alexander Kurmann sehr gut klar, bei den anderen schlich sich aber der eine oder andere Abzug ein. Die Berner hingegen turnten am Boden sehr stark und übernahmen somit nach dem vierten Gerät die Führung. Den Waadtländern lief es auch nicht so nach Plan und sie reihten sich hinter unseren Turnern auf dem dritten Platz ein. Fabio Gasser und Mathias Britsch-

gi zeigten zum Abschluss noch super Sprünge, aber den Vorsprung der Berner konnten sie nicht mehr wettmachen. Somit blieb die Rangliste unverändert, und unser Team durfte für ihre hervorragenden Leistungen die Silbermedaille entgegen nehmen. Ein nervenaufreibender Wettkampf ging somit zu Ende.

Bericht: Isabelle Weibel
Fotos: Marianne Baschung

Januar

Sa	14.	Aerobic Night	Malters
----	-----	---------------	---------

Februar

Sa	4.	Hauptleiterkonferenz Aktive	Neuenkirch
Sa	4.	J+S Modul Fortbildung Turnen	Neuenkirch STV-69 1061967.220
Sa	4.	J+S Modul Fortbildung Geräteturnen	Neuenkirch STV-69 1061968.250
Sa	11.	Nationalturner- und Betreuerkurs	Ruswil

März

Mi	8.	Akro-Kurs	Eschenbach 1/2017
Sa	11.	J+S Modul Fortbildung Turnen	Willisau STV-69 1061969.220
Sa	11.	J+S Modul Fortbildung Kindersport	Willisau STV-69 1061976.210
Sa	11.	Hauptleiterkonferenz Jugend	Willisau
Sa	11.	Verbandsinterner Zentralkurs	Luzern 2/2017
Sa	18.	Teku Aktive Plus (35+)	Ebikon 3/2017
Sa	18.	Modul Fortbildung esa Leiter 35+	Ebikon STV-69 1061977.290
Sa	18.	Muki MF	Neuenkirch 4/2017
Sa	18.	Workshop Aerobic	Ruswil 5/2017
Di	21.	Grundkurs Kampfrichter Leichtathletik Teil 1	Reiden
Sa/So	25./26.	GeKu Tu & Ti K1 - K3	Rickenbach
Di	28.	Fortbildungskurs Kampfrichter Leichtathletik	Reiden
Fr/Sa	31./1.	Gerätemeeting Tu & Ti K5 - K7 + D/H	Büron

April

Sa	1.	Bärgchöubi im Bärghof (Spielturnier Jugend)	Wolhusen
Di	4.	Grundkurs Kampfrichter Leichtathletik Teil 2	Reiden
Mi	5.	Schiedsrichterkurs (GK) Fachtest Allround	Kriens 6/2017
Mi	5.	Check in-Check out	Willisau
Sa	8.	Schiedsrichterkurs (GK+FK) Fit + Fun	Eschenbach 7/2017
Sa	8.	Frühlingsmeeting Tu K1 - K4	Altbüron
Mi	12.	Fortbildungskurs Kampfrichter Leichtathletik	Buchrain
Fr	28.	Abendmeeting Gym/Team Aerobic	Wolhusen
Sa	29.	Schiedsrichterkurs (GK+FK) Fachtest Korbball	Grosswangen 8/2017

Achtung: Gilt für alle Kurse!**Für Kurse, J+S Kurse, Wettkämpfe und Anlässe**

Die als turnende STV-Mitglieder deklarierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind gemäss Reglement bei der SVK des STV gegen **Haftpflicht, Brillenschäden** und **Unfallzusatz** versichert.

Für unentschuldigtes **Fernbleiben** wird **Fr. 50.–** und **bei J+S- / esa-Kursen Fr. 100.–** in Rechnung gestellt.

Der Unkostenbeitrag ist vor Kursbeginn zu bezahlen. Er wird von der Geschäftsstelle des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden in Rechnung gestellt.

Die **Kontrolle der Mitgliederkarte STV** erfolgt am Kurstag!

Aus- und Weiterbildungsangebote (ausgenommen Grundkurse) sind für unsere Verbandsmitglieder gratis!

Dank Sponsoring der CONCORDIA

Kurskosten für nicht STV-Mitglieder:

- Kurs bis 4 Std. Fr. 50.– / Person
- Kurs länger als 4 Std. Fr. 100.– / Person

Partnerakrobatik-Kurs

Beginn:	Mittwoch, 8. März 2017	Kursleitung:	Turnerinnen und Turner der Akrobatikgruppe uni-2-tre
Dauer:	19.30 bis 22.00 Uhr	Kurskosten:	keine
Ort:	Turnhalle Neuheim, Eschenbach	Mitbringen:	– STV-Mitgliederausweis und Bildungspass – Handy / Kamera – Schreibmaterial Weitere Infos zum Kurs folgen per E-Mail.
Kursziel:	Gemeinsam mit uni-2-tre, einer Akrobatikgruppe der Uni Bern, organisiert der Turnverband einen Partnerakrobatik-Kurs. Ziel ist das Erlernen von einfachen Partnerakrobatikelementen, welche in Wettkampfprogrammen eingebaut werden können. Zielgruppe sind Turnpaare bestehend aus Frau und Mann.	Anmeldung:	bis 4. Februar 2017 Bitte immer paarweise (Frau/Mann) an Nicole Müller, Badmatt 11, 6260 Reiden oder per E-Mail an neocin@hotmail.com. Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Bedingung:	Es sind alle Turnerinnen und Turner des Turnverbands Luzern, Ob- und Nidwalden teilnahmeberechtigt. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 (15 Paare) beschränkt.		<i>Abteilung Aktive: Roger Felder Ressort Gymnastik: Céline Portmann</i>

Verbandsinterner Zentralkurs – Geräteturnen

Kurs-Nr.:	2/2017	Bedingung:	Leiterinnen und Leiter Geräteturnen sowie interessierte Personen aus dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden
Beginn:	Samstag, 11. März 2017	Kursleitung:	Kathrin Hartmann
Dauer:	08.00 bis 12.00 Uhr, detaillierter Zeitplan erfolgt nach Anmeldeschluss	Kurskosten:	keine
Ort:	Maihof Turnhalle, Luzern Beachtet dass es nur wenige Parkplätze hat	Mitbringen:	STV-Mitgliederausweis und Bildungspass, Notizmaterial
Kursziel:	Weiterleiten der Infos (Theorie- und Praxislektionen) des Zentralkurses Geräteturnen, welcher im Januar vom STV durchgeführt wird. Informationen und Änderungen aus dem Ressort Geräteturnen, Praxis	Anmeldung:	bis 4. März 2017 bei Kathrin Hartmann hartmann_ka@bluewin.ch. Bitte bei der Anmeldung Name und Verein angeben.
			<i>Abteilung Aktive: Roger Felder Ressort Geräteturnen: Sven Vogel</i>

Muki MF – Einführung Muki Hit

Beginn:	18. März 2017	Mitbringen:	– STV-Mitgliederausweis und Bildungspass (Datum selber eintragen)
Dauer:	13.00 Uhr bis ca. 17.30 Uhr	Diverses:	Der MF findet ohne Kinder statt.
Ort:	Neuenkirch, Turnhalle Grünau	Anmeldung:	bis Mittwoch, 8. März 2017 mit offziellem Kursanmeldeformular (zu beziehen bei der techn. Leiterin des Vereins) oder online unter www.turnverband.ch an Tamara Grob, Alte Kantonsstr. 3, 6284 Gelfingen, Tel: 041 917 08 36 E-Mail: tamara.grob@bluewin.ch
Kursziel:	Aus- und Weiterbildung im Mukiturnen, Einführung Muki Hit		
Bedingung:	Grundkurs oder Leiterkurs		
Kursleitung:	Ausbilder – Team Muki		
Kurskosten:	keine		<i>Abteilung Jugend: Debora Zimmerli Ressort Muki – Turnen: Tamara Grob</i>

Teku Aktive plus (35+)

Kurs-Nr.:	3/2017	Kurskosten:	keine eine warme Mittagsverpflegung wird offeriert
Beginn:	Samstag, 18. März 2017	Mitbringen:	– STV-Mitgliederausweis und Bildungspass
Dauer:	09.00 bis 16.00 Uhr	Anmeldung:	bis Samstag, 18. Februar 2017 über das Turnverband-Anmeldetool unter www.turnverband.ch oder mit dem Kursanmeldeformular per E-Mail: Margrit Weber webma4@bluewin.ch .
Ort:	Ebikon, Wydenhof Dreifachhalle und Zentralhalle	Achtung:	MF esa separater Stundenplan, wird direkt mitgeteilt.
Kursziel:	Lektionsgestaltung – 1 + 1 = 10? Fitness – Schlag auf Schlag Spiel – fliegende Untertassen Entspannung – locker und ausgeglichen		
Bedingung:	keine		
Kursleitung:	Abteilung Aktive plus		Abteilung Aktive plus

Aerobic Workshop

Beginn:	Samstag, 18. März 2017	Kursleitung:	Petra Zeder-Lang
Dauer:	09.00 bis ca. 11.15 Uhr	Kurskosten:	keine
Ort:	Ruswil, Turnhalle Dorfschulhaus Schwerzistrasse 12 (bei der Kirche)	Mitbringen:	– STV-Mitgliederausweis und Bildungspass – persönliche Sportausrüstung – wenn vorhanden Yogamatte – Getränke und Zwischenverpflegung
Kursziel:	Piloxing mit Nathalie Bürgisser – der Fit- nesstrend aus Pilates, Boxen und Tanz. Pi- loxing ist ein forderndes Intervall-Training, das Fett verbrennt, Muskeln aufbaut, das Herz-Kreislauf-System trainiert und effek- tiv den Körper formt und strafft. In der zweiten Lektion zeigt Adeline Müller ein Übungs-Programm mit den Smovey Rin- gen. Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination für den gesamten Körper werden gezielt trainiert. Das Smovey-Trai- ning unterstützt deine Gesundheit und Fitness – gute Laune inklusive!	Anmeldung:	bis Donnerstag, 9. März 2017 per E-Mail an Petra Zeder-Lang (p.lang1@gmx.ch) Name, Vorname, Verein und STV-Mitgliedernummer angeben Für die Smovey-Lektion ist die Teilneh- merzahl beschränkt . Berücksichti- gung nach Eingang der Anmeldung.
Bedingung:	Freude an Aerobic und Fitness		Abteilung Aktive: Roger Felder Ressort Aerobic: Wilma Rölli

Schiedsrichter Fachtest Allround Grundkurs

Beginn:	Mittwoch, 5. April 2017	Mitbringen:	Neueste gültige Weisungen Fachtest Allround 2015 (kann auf der Homepage des STV heruntergeladen werden), Schreibzeug, Pfeife, Zähler und Timer, Turn- und Duscutensilien, evtl. Bildungsspass
Dauer:	19.30 bis 22.00 Uhr		
Ort:	Turnhalle Roggern, Schlundstrasse, 6010 Kriens		
Kursziel:	Schiedsrichter Grundkurs, Theorie und Praxis FTA, inkl. Prüfung	Anmeldung:	bis Sonntag, 12. März 2017 Mit offiziellem Anmeldeformular (www.turnverband.ch) an Marcel Arnold, i de Matte 23, 6263 Richenthal arnold.marcel1@bluewin.ch
Bedingung:	gute Kenntnisse Weisungen Fachtest Allround (2015) – Durchführung des Kurses ab acht Teilnehmern		
Kursleitung:	Dolores Wyler & Marcel Arnold		<i>Abteilung Aktive: Roger Felder</i> <i>Ressort Spiele: Marcel Arnold</i>
Kurskosten:	Mitglieder Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden kostenlos. Auswärtige Teilnehmer, 50.– (vor Ort zu bezahlen)		

Abendmeeting Gymnastik und Team-Aerobic

Beginn:	Freitag, 28. April 2017		– Gymnastik Grossfeld (der Wettkampf findet in der Halle statt, daher beschränkte Feldgrösse)
Dauer:	Standortbestimmung mit Wortbewertung, ab 18.00 Uhr		– Team Aerobic
Ort:	3-fach Turnhalle Berghof, Wolhusen		Es gibt eine mündliche Rückmeldung, deshalb wird keine Rangliste geführt.
Ziel:	Die Wortbeurteilung von Wertungsrichtern dient als ideale Möglichkeit zur Standortbestimmung vor der Wettkampfsaison.	Kosten:	Fr. 40.– pro Verein und Disziplin, jede weitere Disziplin/Wettkampfteil Fr. 20.–. Der Betrag ist vor Ort bar zu bezahlen.
Bedingung:	Es sind alle Verbandsvereine und Gastvereine teilnahmeberechtigt. Benötigte Handgeräte müssen selber mitgebracht werden.	Anmeldung:	bis am 24. März 2017 mit folgenden Angaben an Céline Portmann (celine_portmann@hotmail.com) mailen: Vereinsname, Kontaktperson mit Adresse, E-Mail und Telefon sowie die Disziplin, Anzahl Turner/-innen und Feldgrösse
	Disziplinenangebot für Jugend und Aktive: – Gymnastik Bühne – Gymnastik Kleinfeld (der Wettkampf findet in der Halle statt)		Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Der Turnverein Wolhusen führt eine Festwirtschaft.

Gemeinsames Warm up Teku Aktive plus 22. Okt. 2016

Aufwärmen mit Karten

Der Leiter/die Leiterin lässt Musik laufen - die Turner/Turnerinnen joggen frei in der Halle. Musik leiser stellen oder unterbrechen.

Der Leiter/die Leiterin zeigt die erste Übung kurz vor - die Turnerinnen und Turner führen diese eigenständig gemäss Vorgaben aus.

Der Leiter/die Leiterin lässt die Musik wieder laufen - die Turner/Turnerinnen joggen frei in der Halle. Musik leiser stellen oder unterbrechen.

Der Leiter/die Leiterin zeigt die zweite Übung kurz vor - die Turnerinnen und Turner führen diese eigenständig gemäss Vorgaben aus.

Ablauf wiederholen bis alle 10 Übungen durchgeturnt sind.

10 x Armkreisen li und re

20 Sekunden in Standwaage

10 Liegestütze

10 x Kniebeugen

Möglichst schnell alle
4 Hallenwände berühren!



15 x Rumpfbeugen



1 x Hallenbreite beidbeinig
hüpfen



10 x li und re Fuss beugen
und strecken



2 x 15 Sekunden dehnen



2 x 15 Sekunden dehnen

Quellenangabe: Sportunterricht.ch

Warm up mit Musik und Mobilisationsübungen

Hinweis: - Wiederholungszahl der einzelnen Sequenzen je nach Teilnehmer wählen.
- Ablauf: eine Sequenz nach der anderen ausführen und Ablauf mehrmals wiederholen

- Füße abrollen oder Marschieren an Ort → Kopf langsam nach rechts und links drehen
- 8 Schritte vorwärts → Schultern zurück kreisen
 4x Schritt Seit, Tupf (Step touch) → Arme zur Seite öffnen und vor Brust schliessen
 8 Schritte rückwärts → Schultern kreisen
 4 Step touch → Arme nach oben und aussen öffnen und vor Brust schliessen
- 8 Schritte vorwärts → gestreckter Arm rückwärts kreisen; rechts / links im Wechsel
 4 Step touch → gestreckter Arm nach aussen kreisen; rechts / links im Wechsel
 8 Schritte rückwärts → gestreckter Arm im Wechsel rückwärts kreisen
 4 Step touch → Arm um Kopf kreisen rechts / links im Wechsel
- lockern, wippen, schütteln
 Hüftbreiter Stand, Knie leicht gebeugt → kleine, schnelle Wipp-Bewegungen ausführen und gleichzeitig Hände vor Körper, auf rechter Seite, vor Körper und auf linker Seite ausschütteln.

- in Hocke gehen (langer Rücken) → Arme zur Seite ausgestreckt
aufrechter Stand oder Zehenstand → Arme über Innenkreis nach oben und aussen führen
in Hocke bleiben → Arme angewinkelt seitlich am Körper; im Wechsel schnell vor und zurück bewegen (Arme bleiben angewinkelt)
- Hüftschwung mit Variationen: langsam / schnell
Hüfte nach rechts und links verschieben
Hüfte kippen und aufrichten
Hüfte kreisen
8er Form mit Hüften beschreiben
- Fersen Tupf (Tap) frontal rechts / links im Wechsel → Unterarme beugen und strecken
Seitliches Tap rechts / links im Wechsel → Arme zur Seite stossen, Handgelenk aufgerichtet
rechtes und linkes Bein im Wechsel zurück führen → Arme in Vorhalte führen
Seitliches Tap im Wechsel → angewinkelte Arme bis Schulterhöhe anheben

Variante: Wiederholungszahl der Taps variieren: re/li im Wechsel; 2x re, 2x li, 4x re, 4x li

- Knie im Wechsel frontal heben → Hand über Kreuz zum Knie führen
Schritt vor-vor-rück-rück → Flexhand im Wechsel nach vorne stossen
- 4x Knie seitlich heben → gleichseitiger Ellbogen zu Knie führen
Schritt vor-vor-rück-rück → Arme "Hosenträger"
- Bein re/li im Wechsel hinten kreuzen → Arme mitnehmen
Schritt vor-vor-rück-rück → Flexhand im Wechsel nach vorne stossen
Anfersen re/li im Wechsel → gebeugte Arme zurückziehen
Schritt vor-vor-rück-rück → Arme "Hosenträger"

Spiegelbild

Zwei Tu stehen sich gegenüber. Der erste Tu bewegt die Hände, Körper, der zweite Tu versucht den Bewegungen seines Partners zu folgen wie ein Spiegelbild, ohne ihn zu berühren. Nach einer bestimmten Zeit wird die Rolle gewechselt.

„Pöperle“ mit Laufen

Alle Tu laufen, rennen frei in der Halle

Eine Person, „Kommandant“, ruft laut die Kommandos und die Übung. Die Übungen werden nur ausgeführt, wenn das Wort „Kommando und die Übung“ gerufen werden. Wer eine Übung ausführt, ohne dass der „Kommandant“ „Kommando...“ gesagt hat (also nur „Bock!“) macht einen Fehler. Zur Bestrafung kann diese Person der neue „Kommandant“ sein, oder muss eine andere Übung turnen (z.B. Liegestütze...) ausüben.

Je rascher die Kommandos erfolgen, umso eher fallen die anderen darauf herein.

Hier die Begriffe:

- Kommando Laufen = Laufen (immer sagen nach der Übung)
- Kommando Flach = Auf den Bauch liegen
- Kommando Bock = 4 er Stand
- Kommando Fass = Rückenlage, Arme und Beine in die Luft
- Kommando alle Vögel fliegen raus = Armschwünge
- Kommando Doppelbock, ... = zu zweit (nebeneinander) die Übung machen

Moleküle

Zur Musik bewegen sich alle Tu frei in der Turnhalle in verschiedenen Lauf- und Hüppformen (z.B. laufen, rennen, hüpfen, Seitwärtsschritt...)

Der Leiter stoppt die Musik und ruft eine Zahl z.B. 5. Die Tu bilden ein 5er Molekül (5er Gruppe) bei 2 ein 2er Molekül.

Diese Form kann man gut zur Gruppeneinteilung benützen. Die Grösse der Gruppe als letztes nennen und so hat man die Gruppen schon gebildet.

Quellenangabe: 1000 Spiel- und Übungsformen zum Aufwärmen von Walter Bucher, ISBN 978-3-7780-6402-3

Silvia Butscher, Beatrice Thöny, Franz Rösli
Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden, Abteilung Aktive plus

Schiedsrichter Fachtest Korbball Grund- und Fortbildungskurs

Beginn:	Samstag, 29. April 2017	Kursleitung:	Marlis Ulrich-Egli
Dauer:	SR Grundkurs: 08.30 bis 12.30 Uhr SR Fortbildungskurs: 13.30 bis 16.30 Uhr	Kurskosten:	Mitglieder Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden kostenlos. Auswärtige Teilnehmer, 50.– (vor Ort zu bezahlen)
Ort:	Kalofenhalle, 6022 Grosswangen	Mitbringen:	Neueste gültige Weisungen Fachtest Korbball 2015 (kann auf der Homepage des STV heruntergeladen werden), Schreibzeug, Pfeife, Zähler und Timer, Turn- und Duschutensilien, Bildungspass
Kursziel:	GK: Schiedsrichterkurs, Theorie u. Praxis FTK, inkl. Prüfung FK: Auffrischung Theorie u. Praxis FTK	Anmeldung:	bis Sonntag, 26. März 2017 Mit offiziellem Anmeldeformular (www.turnverband.ch) Marlies Ulrich-Egli, Kottenmatte 12, 6210 Sursee, Natel: 079 784 04 10 marlis.ulrich87@bluewin.ch
Bedingung:	GK: gute Kenntnisse neue Weisungen Fachtest Korbball (2015) FK: Besuch des Grund- bzw. Fortbildungskurses vor ein oder zwei Jahren + Einsatz Turnfest -> Durchführung des Kurses ab acht Teilnehmern		<i>Abteilung Aktive: Roger Felder</i> <i>Ressort Spiele: Marcel Arnold</i>

Fachtest Meeting

Beginn:	Freitag, 12. Mai 2017		(2015) des STV. Das Meeting findet bei jeder Witterung und im Freien statt.
Ort:	Langnau b. Reiden	Anmeldung:	Die Anmeldeunterlagen (detaillierte Ausschreibung, Anmeldeformular, Weisungen) findet man auf der Website www.turnverband.ch .
Wettkampf:	Das Fachtest Meeting wird vom STV Langnau in Zusammenarbeit mit dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden durchgeführt. Die Disziplinen Fachtest Allround und Fachtest Korbball können wettkampfmässig bestritten werden. Es werden zwei Durchgänge absolviert, die Noten werden von beiden Durchgängen zusammen gezählt und ergeben das Schlussresultat. Gestartet wird in der Kategorie «Aktive» und «Männer/Frauen». Die besten Vereine werden ausgezeichnet. Es gelten die aktuellen Wertungstabellen FTA und FTK und die neusten Weisungen	Anmeldeschluss ist Mittwoch, 1. März 2017	
		Auskunft:	Marcel Arnold i de Matte 23 6263 Richenthal 079 247 20 85 arnold.marcel1@bluewin.ch
			<i>Abteilung Aktive: Roger Felder</i> <i>Ressort Spiele: Marcel Arnold</i>

Schiedsrichter Fachtest Allround Fortbildungskurs

Beginn:	Dienstag, 16. Mai 2017	Kurskosten:	Mitglieder Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden kostenlos. Auswärtige Teilnehmer, 50.– (vor Ort zu bezahlen)
Dauer:	20.00 bis 22.00 Uhr	Mitbringen:	Neueste gültige Weisungen Fachtest Allround 2015 (kann auf der Homepage des STV heruntergeladen werden), Schreibzeug, Pfeife, Zähler und Timer, Turn- und Duschutensilien, Bildungsspass Der Kurs findet im Freien statt!
Ort:	Sportanlage, Schulhausstrasse, 6262 Langnau b. Reiden	Anmeldung:	bis Sonntag, 9. April 2017 Mit offiziellem Anmeldeformular (www.turnverband.ch) an Marcel Arnold, i de Matte 23, 6263 Richenthal arnold.marcel1@bluewin.ch
Kursziel:	Auffrischung Theorie und Praxis FTA		
Bedingung:	gute Kenntnisse Weisungen Fachtest Allround (2015), Besuch des Grund- bzw. Fortbildungskurses innerhalb der letzten zwei Jahre, Schiedsrichtereinsatz an einem Wettkampf Durchführung des Kurses ab acht Teilnehmern		
Kursleitung:	Dolores Wyler + Marcel Arnold		<i>Abteilung Aktive: Roger Felder</i> <i>Ressort Spiele: Marcel Arnold</i>

Männerturntag

Datum:	Samstag, 10. Juni 2017		tungstabellen können im Internet unter www.turnverband.ch eingesehen und heruntergeladen werden.
Ort:	Luzern, Kantonsschule Alpenquai		
Wettkampf:	Der Männerturntag wird von der Männerriege BTV Luzern in Zusammenarbeit mit dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden durchgeführt. Der Wettkampf besteht aus sieben Disziplinen. Abgestuft nach den Kategorien sind nicht alle Disziplinen zu absolvieren. Das Teilnehmerfeld wird altersmässig in sechs Kategorien aufgeteilt. Jede am Wettkampf teilnehmende Riege stellt mindestens einen versierten Wertungsrichter. Die Disziplinenbeschreibungen, Wettkampfbestimmungen und Wertungstabellen können im Internet unter www.turnverband.ch eingesehen und heruntergeladen werden.	Anmeldung:	bis Montag, 10. April 2017 Die Anmeldeunterlagen (detaillierte Ausschreibung, Anmeldeformular, Weisungen) sind ab 25. Januar 2017 auf der Website abrufbar www.turnverband.ch
		Auskunft:	Yolanda Ammann, Hohruti 4, 6005 Luzern yolanda.ammann@turnverband.ch <i>Wettkampfleitung: Yolanda Ammann</i> <i>OK BTV Luzern: Elsbeth Schnarwiler</i>



Leichtathletik Kampfrichter Grundkurs 2017

Theorie Teil 1: Dienstag, 21. März 2017
18.30 Uhr bis 22.30 Uhr
Hotel Sonne, Reiden

Theorie Teil 2: Dienstag, 4. April 2017
18.30 Uhr bis 22.15 Uhr
Hotel Sonne, Reiden

Prüfung: Wird am Meeting vom
20. Mai 2017 in Horw stattfinden.
Prüfung: 10.00 bis 11.00 Uhr und prak-
tische Arbeit ab 12.00 bis ca. 17.00 Uhr

Ort: **Theorie 1 und 2:**
Hotel Sonne, Reiden
Teil 3 Prüfung und prakt. Arbeit
Sportanlage Seefeld Horw

Anreise: Autobahn Ausfahrt Richtung
Reiden, ca 1.5 km beim Sonnen-
Kreisel, linke Seite.

**Kursverant-
wortlicher:** Beat Meier,
brmeier@bluewin.ch, 079 793 37 36

Kursziel: Ausbildung zu KR LA:
Theoretische Kenntnisse, schriftl. Prü-
fungen und praktische Arbeit

Kursinhalt: PowerPoint-Präsentation zur
KR-Ausbildung, sowie Datenblätter
Swiss-Athletics, inkl. Prüfung KR LA,
Arbeit auf Wettkampfbplatz Leichtathle-
tik (für Kampfrichter Leichtathletik an
Turnfesten obligatorisch)

Mitbringen: Schreibzeug, Passfoto
Bildungspass (wenn STV Bildungspass
vorhanden)

Verpflegung: Mineralwasser
Café
Sandwiches

Kurskosten: STV sowie Swiss-Athletics und ILV Mit-
glieder gratis.

Versicherung: Sache des Teilnehmers

**Kursdurch-
führung:** Angemeldete Teilnehmer werden
via E-Mail über die Durchführung zehn
Tage vor dem Kurs informiert.

Teilnehmeranzahl mindestens acht Teilnehmer.

*Ausbilder Leichtathletik Reg. 4
Beat Meier, Roman Tschanz Ausbilder,
Fredy Mollet SR Exp., Keel Franz Ausbilder*

Anmeldung Grundkurs KR-GK LA 2017

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ / Ort: _____ Telefon: _____

E-Mail: _____

Verein: _____ STV Vereins Nr.: _____

Unterschrift: _____

Anmeldung bis spätestens 15. Februar 2017 an:
KR - Leichtathletik
Meier Beat
Spitzhubelstrasse 8, 6260 Reidermoos
E-Mail: brmeier@bluewin.ch
Natel 079 793 37 36

Leichtathletik Kampfrichter Fortbildungskurs 2017



Kurs 1:	Dienstag, 28. März 2017 18.30 Uhr bis 22.30 Uhr Hotel Sonne, Reiden	evt. Datenblätter Swiss-Athletics 2017 STV Bildungspass nicht vergessen, LA-Kampfrichter Ausweis
Kurs 2:	Mittwoch, 12. April 2017 18.30 Uhr bis 22.30 Uhr Gemeindesaal Buchrain	Verpflegung: Mineralwasser Café Sandwiches
Kursverantwortlicher:	Beat Meier, Reidermoos brmeier@bluewin.ch, 079 793 37 36	Kurskosten: STV sowie Swiss-Athletics und ILV Mitglieder gratis.
Zielpublikum:	Lizenzierte KR (alle zwei Jahre Fortbildungskurs-Pflicht)	Versicherung: Sache des Teilnehmers
Kursziel:	Auffrischen des techn. Wissens, Gruppenarbeiten, Anregungen und Hinweise. Abgabe von neuen Unterlagen	Kursdurchführung: Anmeldung gilt als Aufgebot Es erfolgt keine Einladung mehr.
Mitbringen:	Schreibzeug Notizpapier	<i>KR-Ausbilder Leichtathletik Beat Meier, Roman Tschanz, Fredy Mollet SR Exp. ILV, Franz Keel</i>



Anmeldung Fortbildungskurs 2017

Kursdatum: ☐ 28. März 2017 oder ☐ 12. April 2017

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ / Ort: _____ Telefon: _____

E-Mail: _____

Verein/Verband: _____ STV Vereins Nr.: _____

Unterschrift: _____

Anmeldung bis spätestens 1. März 2017 an:

KR - Leichtathletik
Meier Beat
Spitzhubelstrasse 8, 6260 Reidermoos
E-Mail: brmeier@bluewin.ch
Tel. 079 793 37 36

Ausbildungsangebot 2017

Jump in Kurs



Hier lernen neue oder angehende junge Funktionäre oder Vorstandsmitglieder, eine ehrenamtliche Tätigkeit erfolgreich anzugehen und Verantwortung zu übernehmen.

Datum	Ort	Zeit	Kosten	Kosten (nicht Mitglied)	Anmeldeschluss
SA 08.04.2017	Aarau	09.00 – 16.30	CHF 40.–	CHF 90.–	08.03.2017
SA 14.10.2017	Luzern	09.00 – 16.30	CHF 40.–	CHF 90.–	14.09.2017

Zertifikatslehrgang Vereinsmanager STV/edupool.ch



Dieser Lehrgang richtet sich an bereits tätige Vorstandsmitglieder, Funktionäre oder Leiter welche sich ein Basiswissen aneignen möchten. Das nach Kursabschluss erworbene Zertifikat ist auch in der Berufswelt anerkannt.

Teil	Daten Zofingen	Daten Winterthur	Zeit	Kosten	Kosten (nicht Mitglied)	Anmeldeschluss
				CHF 590.–	CHF 890.–	18.07.2017
I	FR 18.08.2017	FR 18.08.2017	13.30 – 19.30	Organisation		
II	DI 12.09.2017	DI 12.09.2017	19.00 – 22.00	Führung		
III	SA 16.09.2017	SA 16.09.2017	09.00 – 16.30	Kommunikation		
IV	DI 19.09.2017	DI 19.09.2017	19.00 – 22.00	Personal / Mitglieder		
V	MI 04.10.2017	MI 04.10.2017	19.00 – 22.00	Selbstmanagement / Zeitmanagement		
VI	DI 17.10.2017	DI 17.10.2017	19.00 – 22.00	Steuern und Planen		
VII	SA 16.12.2017	SA 16.12.2017	13.30 – 16.30	Abschluss des Lehrganges		

Themenmodule

Hier erweitern tätige oder angehende Vorstandsmitglieder, Funktionäre, Leiter und J+S Coaches ihr Wissen themenspezifisch und pflegen dabei den Austausch zu anderen gleichgesinnten Funktionären.

Modul	Datum	Zeit	Ort	Kosten	Kosten (nicht Mitglied)	Anmeldeschluss
1	DI 11.04.2017	19.00 – 22.00	St. Gallen	CHF 90.–	CHF 150.–	11.03.2017
2	MI 19.04.2017	19.00 – 22.00	Aarau STV	CHF 90.–	CHF 150.–	19.03.2017
3	DO 20.04.2017	19.00 – 22.00	Olten	CHF 90.–	CHF 150.–	20.03.2017
4	SA 04.11.2017	09.00 – 16.30	Olten	CHF 150.–	CHF 240.–	04.10.2017
5	DI 14.11.2017	18.30 – 21.30	Luzern	CHF 90.–	CHF 150.–	14.10.2017
6	DO 23.11.2017	19.00 – 22.00	Aarau	CHF 90.–	CHF 150.–	23.10.2017
7	MI 29.11.2017	19.00 – 22.00	Aarau	CHF 90.–	CHF 150.–	29.10.2017

1. Marketing & Sponsoring Konzept für Vereine
2. Die Finanzen im Griff
3. Social Media – gewusst wie!
4. Eventmanagement
5. Generalversammlung von A-Z
6. Konflikte und Probleme im Griff
7. J+S-Coach Weiterbildung

- ½ Tageskurs
- ½ Tageskurs
- ½ Tageskurs
- Tageskurs
- ½ Tageskurs
- ½ Tageskurs
- ½ Tageskurs

Anmeldung und Information

Schweizerischer Turnverband STV
 Ressort Vereinsmanagement
 Bahnhofstrasse 38
 5000 Aarau
 062 837 82 23
vereinsmanagement@stv-fsg.ch
www.stv-fsg.ch

gesucht!



Bei vielen Vereinen ist der jährliche Männerturntag im Jahresprogramm fix eingeplant.

Für die Organisation dieses Sportanlasses fehlt uns der

verantwortliche Männerturntag

Du hast Spass daran, etwas zu bewegen und dein Organisationstalent auszuleben.

Dir macht es Freude, mit einem örtlichen OK zusammenzuarbeiten und einen tollen Anlass für dankbare Männerturner auf die Beine zu stellen.

Dann bist du genau die Person die wir suchen.



Melde dich für weitere Infos und teile uns dein Interesse mit:

Franz Röögli

Abteilungsleiter Aktive plus

f.roeoesli@bluewin.ch

Telefon: 041 467 25 30

www.turnverband.ch

Podestplätze und weitere Top-Resultate

Sion: Schweizer Meisterschaften Einzel Turnerinnen und Gerätefinals

Dem Publikum wurde an den Schweizer Meisterschaften im Geräteturnen vom 19./20. November 2016 in Sion einmal mehr Turnkunst vom Feinsten geboten. Abgerundet mit dem dritten Rang von Sandra Garibay (BTV Luzern) in der Königs-kategorie K7 und einigen weiteren Podestplätzen und Top-Resultaten.

Willkommen in den Top-10

Eröffnet wurden die nationalen Titelkämpfe mit dem Wettkampf in der Kategorie 6. Drei Turnerinnen aus unserem Verbandsgebiet waren in dieser Kategorie mit von der Partie: Kaja Gloggner und Kaya Dimmler (beide BTV Luzern) sowie Yvana Riebli (Kerns). Mit einem Punktetotal von 36.55 schaffte es Kaja Gloggner als siebte in die Top-10. Am Reck war sie mit 9.40 die drittbeste Turnerin in ihrer Kategorie. Auch Yvana Riebli absolvierte einen gelungenen und konstanten Wettkampf. Ihre Punktzahl von 36.30 reichte für den ausgezeichneten zehnten Schlussrang. Sie hat vor allem am Sprung ihre Qualitäten gezeigt und dafür die hohe Note von 9.35 erhalten. Die dritte im Bunde, Kaya Dimmler, zeigte einen eher durchgezogenen Wettkampf. Hier und dort musste sie Abzüge in Kauf nehmen. Mit Rang 31 gehörte sie dennoch zu den besten K6-Turnerinnen schweizweit. Die glückliche Siegerin in der Kategorie 6 heisst Nadine Gassmann (ZH-Altstetten). Silber und Bronze gingen an Livia Zraggen (Bürglen) und Norina Imhoof (Rehetobel).



Kaja Gloggner, BTV Luzern, K6, Rang 7.

Hundertstel-Entscheidungen

Gleich acht K7-Turnerinnen vom Verband Luzern, Ob- und Nidwalden hatten sich für den Einzel-Final in Sion qualifiziert. Dementsprechend gross war der Zuschauerauflauf aus den eigenen Reihen. An lautstarker Unterstützung sollte es nicht fehlen. Mit Noten zwischen 8.75 und 9.25 starteten Nicole Strässle und Sandra Garibay (beide BTV Luzern), Flavia Imfeld (Kerns), Nadja und Andrea Meile (Hochdorf), Alena Anliker (Willisau), Léonie Wismer (Beromünster) und Eliane Zemp (Sursee) etwas verhalten in den Wettkampf. Schon von Beginn weg war klar, dass es sich bei den 40 Finalistinnen um absolute Top-Athletinnen handelte und die Konkurrenz ganz schön gross war. Dennoch gab es keine überaus hohen Noten zu verkünden. Die Resultate lagen nahe beisammen, weswegen sich vorerst keine Turnerin vom Feld absetzen konnte. Bis zum Schluss blieb es sehr spannend – auch im Hinblick



Nicole Strässle, BTV Luzern, K7, Rang 5.

auf die Resultate der eigenen Turnerinnen. Reichte es für einen Podestplatz oder eben doch ganz knapp nicht? Nicole Strässle und Sandra Garibay (beide BTV Luzern) vermochten mit ihren Noten vorne mitzuhalten und hatten reelle Chancen auf eine Spitzenplatzierung. Mit Rang drei erfüllte sich Sandra Garibay – zusammen mit Sarah Chilo (Morges) – dann schlussendlich den Medallientraum. Angeschlagen von einer hartnäckigen Grippe kämpfte Sandra bis zum Schluss um jeden Zehntel – ja sogar jeden Hundertstel. Denn nur ganz knappe fünf Hundertstel dahinter belegte Nicole Strässle den sehr guten und dennoch etwas undankbaren fünften Schlussrang. Ebenfalls zusammen mit zwei weiteren Turnerinnen. Nicole zeigte einen konstanten und sicheren Wettkampf. Vor allem an den Schaukelringen zündete sie ein Feuerwerk, das ihr sogleich das Ticket für den Gerätefinal verschaffte. Mehr dazu später.



Nina Kottmann, BTV Luzern, K5, Rang 9.



Céline Kurmann, STV Sarnen, KD, Rang 2.



Sandra Garibay, BTV Luzern, K7, Rang 3.



Flavia Imfeld, Kerns, Gerätefinal, Rang 7.

Flavia Imfeld war mit Noten zwischen 9.00 und 9.30 bei den Besten mit dabei. Ausser am Reck. Da musste sie sich mit einer eher durchzogenen Note von 8.70 anfreunden. In der Gesamtwertung blieb ihr der 21. Schlussrang. Die Schwestern Nadja und Andrea Meile beendeten den Wettkampf auf den Rängen 27 und 31. Alena Anliker und Léonie Wismer teilten sich Rang 34. Eliane Zemp klassierte sich auf Rang 37. Die Gewinnerin und neue Schweizer Meisterin in der Königs-kategorie K7 heisst Noémie Théodoloz (Uvrier-Sports). Mit 25 Hundertstel Rückstand sicherte sich Natascia Taverna (Vevey Jeunes Patriotes) die Silbermedaille.

Drei Mal mit und drei Mal ohne Auszeichnung

So lautete die Bilanz der K5-Turnerinnen, die dann am Sonntag im Mittelpunkt des Geschehens standen. Zu den glücklichen Auszeichnungsgewinnerinnen gehören Nina Kottmann (BTV Luzern) auf Rang 9 sowie die Zwillinge Mirjam und Christelle Bregenzer (Beromünster) auf den Rängen 10 und 16. Für Noana Küng und Alessia Iannone (beide BTV Luzern) sowie Lisa-Maria Odermatt (Kerns) gingen diese Schweizer Meisterschaften ohne Auszeichnung zu Ende. Sie zeigten allesamt einen guten und konstanten Wettkampf – dennoch verpassten sie die Auszeichnungsränge um knappe fünf respektive zehn Hundertstel. Neue Schweizer Meisterin in der Kategorie



Janis Fasser, Sempach, Gerätefinal, Rang 6.

K5 ist Shania Zoller (Uzwil). Gleich zwei Turnerinnen belegten Rang zwei: Anna Kaufmann (Frutigen) und Nina Langenegger (Sevelen).

Kurmann und Bargetzi hoch hinaus

Die Turnerinnen in der Kategorie Damen schlugen von Beginn weg ein hohes Niveau an. Gewohnt sicher und souverän starteten auch Sarah Bargetzi (Malters), Céline Kurmann (Sarnen) und Larissa Kurmann (Nidwalden) in den Wettkampf. Die drei Turnerinnen begeisterten mit ihren Leistungen die angereisten Fans und sorgten für viel Furore. Von Gerät zu Gerät stiegen die Medaillenhoffnungen deutlich. An der Siegerehrung hatte das Zittern dann endlich ein Ende. Denn mit Céline Kurmann und Sarah Bargetzi standen zwei weitere Turnerinnen aus unserem Verbandsgebiet auf dem Podium. Céline als zweit- und Sarah als drittklassierte bestätigten ihre bisherigen Saisonleistungen und durften sich eine Medaille umhängen lassen. Gold ging an Vera Eigenmann (Rehetobel). Larissa Kurmann verpasste als 17. die Auszeichnung nur hauchdünn.

Spektakuläre Gerätefinals

Als letzter Höhepunkt der diesjährigen Schweizer Meisterschaften im Geräteturnen folgten die Gerätefinals der besten Turnerinnen und Turner in der Kategorie 7. Mit unter den Finalisten waren auch Flavia Imfeld (Kerns), Nicole Strässle, Sandra Garibay, Fabio Gasser und Alexander

Kurmann (alle BTV Luzern). Sie hatten nochmals die Chance, ihre Übungen zum Besten zu geben und dafür eine SM-Medaille zu ergattern. Das Niveau war wie erwartet hoch. Als erste in den Wettkampf startete Nicole Strässle an ihrem Paradegerät, den Schaukelringen. Sie zeigte eine elegante und schwungvolle Übung zum Stand – so, wie man es von ihr gewohnt ist. Der Applaus war Beweis dafür, dass auch das Publikum von ihrer tollen Leistung überzeugt war. Mit einer Note von 9.45 allerdings musste Nicole Strässle einen herben Dämpfer einstecken. Denn mehr als Rang vier lag nicht drin. Mehr zu jubeln hatte Sandra Garibay, die mit ihrer Übung um einen Fünftel besser wegkam und sich Rang 3 sicherte – direkt hinter Margaux Henz (Fémina Sport Glovelier) auf Rang 2 und Lilian Gisler (Bürglen) auf Rang 1. Flavia Imfeld erreichte mit einer sauberen Übung Rang 7.

Ein auf und ab der Gefühle

Der Reck-Final ging für Garibay noch erfolgreicher aus als jener an den Schaukelringen. Sie gewinnt mit einer Note von 9.55 vor Noémie Théodoloz (Uvrier-Sports) und Margaux Zeender (Vevey Ancienne). Und auch hier reichte es Nicole Strässle nur für Rang vier. Man darf behaupten, dass das Glück dieses Wochenende ganz und gar nicht auf ihrer Seite war.



Alexander Kurmann, BTV Luzern, Gerätefinal, Rang 2.

Nicht gerade besser erging es Garibay dann am Sprung. Noch immer etwas erkältet ging sie nicht volles Risiko ein und zeigte «nur» eine 1 ½ Schraube und einen Doppelsalto gehockt mit ½ Drehung. Beide Sprünge gingen in den sauberen Stand. Soweit so gut. Doch die Konkurrenz war diesmal fitter und überholte Garibay im Fluge. Und so wurde auch sie zur unglücklichen Viertklassierten an ihrem eigentlichen Paradegerät dem Sprung. Es gewann hier Sarah Chilo (Morges) vor Lilian Gisler (Bürgen) und Annja Keiser (Rotkreuz).



Schaukelring-Spezialisten schlagen zu

Wenn nicht Gold, dann halt Silber und Bronze. Mit Alexander Kurmann (Rang 2) und Fabio Gasser (Rang 3) holte der BTV Luzern zwei weitere Medaillen beim Schaukelring-Gerätefinal der Herren. Nur einer war noch besser: der amtierende Schweizer Meister Andreas Gasser (Belp).

Am Sprung und am Barren hatte Fabio Gasser dann noch zwei weitere Chancen auf eine Medaille. Für ganz nach vorne reichte es nicht. Aber dennoch war ein Platz auf dem Podest für ihn reserviert. Für Fabio gab es zwei Mal Bronze, tosender Applaus und eine Rose als kleines Präsent oben drauf.

«Stand up for the Champions» ertönte es laut aus den Lautsprechern. Champions sind sie alle – ob mit oder ohne Medaille.

*Bericht: Stefanie Meier
Fotos: Marianne Baschung*

inform@oetterlidruck.ch

Küssnacht am Rigi holt sich den sechsten Rang

Pfäffikon/SZ: Schweizer Meisterschaften Aerobic

Rhythmus, Lebensfreude, Energie, Dynamik und Technik in Perfektion enthielten auch die 14. Aerobic-Meisterschaften. Die 500 Turnenden aus 49 Vereinen mit 71 startenden Mannschaften und elf Wettkampfleitern, präsentierten sich an den zwei Wettkampftagen in bester Form. Das zwölfköpfige Wertungsgesicht benotete total 91 Vorführungen. Der Speaker Christian Graf führte hervorragend durch diese Aerobic-Meisterschaften.

Maximalnote für Albertini/Schlienger

Das Duo Corinne Albertini/Myriam Schlienger zog das Publikum sofort in seinen Bann. Mit 9,92 setzten sie sich eindeutig an die Ranglistenspitze. Im Finale am Sonntag setzten sie dann definitiv zur Kür an. Das Paar präsentierte Aerobic in Perfektion



und das zahlreiche Publikum zollte dem Paar einen riesen Applaus.

Starker Aerobic-Nachwuchs

Mit 20 Teams startete an den diesjährigen nationalen Meisterschaften die Kategorie Jugend. Der Aerobic-Nachwuchs turnte sich ihren grossen Vorbildern sehr nahe. Sie präsentierten sich ausdrucksstark, mit beeindruckendem Niveau und Akrobatikelementen. Der STV Niederbuchsiten behauptete auch dieses Jahr wieder eine Vormachtstellung in dieser Kategorie und siegte zum sechsten Mal mit 9.76 Punkten. Der DTV Küssnacht lag nur zwei Hundertstel hinter dem Sieger mit 9.74 Punkten.

Die Goldmedaille bei den dreier bis fünfer Teams holten sich der STV Unterkulm mit 9.90 Punkten vor dem TV Eien-Kleindöttingen und dem TV Oberschan.

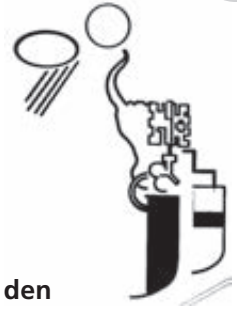
Bei den 35+ (diese konnten nur starten, wenn mindestens fünf Mannschaften pro Kategorie angemeldet waren), holte sich die Goldmedaille der TV Weiningen mit 9.58 Punkten.



Die hervorragenden Sieger bei den Aktiven heissen DTV Laupersdorf mit 9.97 Punkten. Gefolgt auf dem zweiten Rang der STV Niederbuchsiten mit 9.90 und dann folgte der TV Lenzburg mit 9.80 Punkten. Mit Rang 6 und 9.54 Punkten wurde der DTV Küssnacht am Rigi ausgezeichnet.

Bericht und Fotos:
Mathilda Wyss-Babst





Kampf um Medaillen entbrannt

Luzern: Korbballwintermeisterschaft Vorrunde

Die Vorrunde der Wintermeisterschaft Korbball wurde im Dezember bereits beendet. Die Herren spielen in der 1. bis 4. Liga, die Damen in der 1. bis 3. Liga um Medaillen, Punkte und Körbe, Auf- oder Abstieg. In den Jugendkategorien spielen 31 Teams in den Kategorien U20 Damen und Herren, U16 Mädchen und Knaben und U14 Mixed.

Vorentscheidung gefallen?

Bei den Herren ist nach der Vorrunde die erste Vorentscheidung gefallen. Neuenkirch liegt mit weisser Weste und neun Siegen an der Spitze. Dahinter setzten sich auch Menznau mit 14 und Wikon mit zwölf Punkten etwas ab. Im grossen Mittelfeld finden sich fünf Teams mit einem Abstand von nur zwei Punkten. Etwas abgeschlagen, aber noch nicht abgeschrieben sind Küssnacht mit vier und Zell mit zwei Punkten. In der 2. Liga ist die Spitze sehr nah beieinander. Neuenkirch 2 führt mit elf Punkten einen Punkt vor Willisau, Buochs und Menznau 2 die Tabelle an. Menznau 3 liegt wieder nur zwei Punkte zurück. Im Abstiegskampf

finden sich Ballwil mit drei Punkten sowie Inwil und Santenberg mit zwei Punkten.

Urtenen-Schönbühl schon enteilt?

Der Aufsteiger aus dem bernischen Urtenen-Schönbühl sorgt in der 1. Liga Damen mit 15 Punkten für die Musik. Dahinter kämpfen Wolfenschiessen, Wettingen und Dottikon mit zwölf Punkten, Unterkulm mit zehn Punkten sowie Küssnacht und Willisau mit neun Punkten um die Medaillen. Für die Teams aus Buochs und Menznau mit vier Punkten und Rickenbach mit drei Punkten geht es noch darum, die beiden letzten Plätze zu vermeiden, um die Abstiegsrunde zu verhindern.

In der zweiten Liga kämpfen mit Wikon (13), Schwyz und Escholzmatt (11) sowie Pfäffikon und Willisau 2 (9) noch fünf Teams um die beiden Plätze in der Aufstiegsrunde. Santenberg hat sich mit sieben Punkten etwas von den Abstiegsrängen absetzen können. Grosswangen (5), Schüpfheim (4) und Ballwil (3) müssen in der Rückrunde noch punkten, um nicht in die 3. Liga abzustiegen.

Viele Teams in den Jugendkategorien

Im Nachwuchs dominiert Menznau die Szene. Sowohl in der Kategorie U20 Herren wie auch in der Kategorie U16 Knaben führen die Menznauer die Tabelle an. Auch in der Kategorie U20 Damen führt Menznau knapp vor Küssnacht und Willisau. Schüpfheim und Unterkulm haben sich bei den U16 Mädchen etwas abgesetzt. In der Kategorie U14 Mixed wurde erst eine Runde gespielt, deshalb ist die Rangliste noch nicht aussagekräftig.

Spannung in der Rückrunde

Für Spannung ist in allen Kategorien gesorgt. Die erste Rückrunde wurde am 7./8. Januar gespielt. Weitere Daten sind 21./22. Januar und 4./5. Februar. Die Auf-/Abstiegsrunde (1./2. Liga) sowie die letzten Jugendspiele U14 und U16 finden am 11. Februar 2017 in Willisau statt. Alle anderen Spiele werden in den Turnhallen Alpenquai in Luzern ausgetragen. Die Resultate sind online auf www.turnverband.ch unter der Rubrik Sportangebot/IVK-Korbball zu finden.

Bericht: Daniel Schneider

Rickenbach und Willisau gewinnen

Sursee: 27. Volleyball- und Faustballturnier

Am 13. November 2016 fand in der Stadthalle Sursee zum 27. Mal das von der Männerriege Sursee organisierte Volley- und Faustballturnier statt. Für dieses Jubiläumsturnier meldeten sich 20 Volleyball-Teams und acht Faustball-Mannschaften an.

Im Final der Kategorie 1 Volleyball siegte die Männerriege Rickenbach gegen die Männerriege Nebikon 1. Die Männerriege Rickenbach holte sich damit den Wanderpokal.

Im Final der Kategorie 2 Volleyball erreichten die Mannschaften von Emmen und Neudorf aufgrund des Punktegleichstands den ersten Rang. Beide Mannschaften spielen nächstes Jahr in der Kategorie 1.

In der anschliessenden Faustball-Finalrunde gewann Willisau vor Neuenkirch STV.

Als Termin für das nächste Turnier wurde der 19. November 2017 festgelegt. Die Männerriege hofft auf eine wiederum zahlreiche Teilnahme und tolle sportliche Wettkämpfe.

Volleyball Kategorie 1:

1. Rickenbach
2. Nebikon 1
3. Beromünster Wolfenschiessen
5. Kriens
6. Rothenburg
7. Sursee 1
8. Ettiswil
9. Reiden
10. Gunzwil

Volleyball Kategorie 2:

1. Emmen Neudorf
3. Widen
4. Geuensee
5. Nebikon 2
6. Hergiswil
7. Buchrain
8. Kägswil
9. Sursee 2
10. Ennetmoos

Faustball:

1. Willisau
2. Neuenkirch STV
3. Ettiswil STV
4. Egolzwil
5. Neuenkirch MTV
6. Hergiswil
7. Ettiswil MTV
8. Emmenstrand

Bericht und Fotos: Martin Egg



Sieger Faustball Willisau.



Sieger Volleyball Kat. 1 Männerriege Rickenbach.

Neue Muki-Leiterinnen in der Zentralschweiz ausgebildet

Schüpfheim: Muki-Leiterkurs

In Schüpfheim bildeten sich an drei Wochenenden 22 Frauen und ein Mann aus den Zentralschweizer Turnverbänden zu Muki-Leitenden weiter. Sie lernten leistungsgerechte Beispiele für Turnstunden mit Eltern und Kindern kennen. Methodische und praktische Beispiele motivieren die angehenden Leitenden zu lehrreichen und abwechslungsreichen Turnstunden.

Das fünfköpfige Leiterinnenteam aus den Kantonalturnverbänden Luzern, Ob- und Nidwalden, Schwyz und Zug bereitete sich schon seit Monaten auf diesen Kurs vor. Als roter Faden während dem ganzen Kurs begleitete sie Pippi Langstrumpf.

Der Kurs startete mit Kontaktspielen, worauf die Zielsetzungen, die Gesamtentwicklung des Vorschulkindes, sowie die Wahrnehmung folgten. Die Teilnehmenden stellten zudem fest, dass die Anforderungen an eine Muki-Leiterperson äusserst vielfältig sind.

Einerseits ist es wichtig, die Kompetenzen der Kinder zu erkennen und zu fördern und andererseits müssen sich die angehenden Leitenden auch mit ihren eigenen Kompetenzen auseinandersetzen. Das offizielle Lehrmittel des STV wurde zum ständigen Begleiter und mit vielen praktischen Ideen und Inputs gefüllt.

Die Kursteilnehmenden lernten die Handgeräte so wie auch Grossgeräte richtig einzusetzen. Helfen und Sichern, Knotenkunde, Lernwege und Methoden waren weitere Kurs Themen. Viele Lieder-Versli mit Tanzübungen rundeten jeweils die Kurs-tage ab.

Am dritten Wochenende zeigten die angehenden Leiter und Leiterinnen ihr Können anhand einer Lehrübung, die sie in Gruppen erarbeitet haben. Jede Dreiergruppe turnte ihre Lektion mit einer kleinen Muki-Gruppe. So durften an die 60 Muki-Paare aus Schüpfheim und Umgebung eine ganz besondere Turnstunde geniessen. Die Nervosität war den neuen

Muki-Leitenden anzusehen. Anhand eines kleinen Wettkampfs wurde ein Quiz mit Fragen über das ganze Kursthema gelöst. Auch die persönliche Turnfertigkeit wurde gefördert. So schwitzten die einen Leitenden in der Halle bei Aerobic und Pilates und die anderen am Tisch bei den Qualifikationsgesprächen. Am letzten Kursabend wurden die neuen Muki-Leitenden mit vielen guten Wünschen und top motiviert zum Leiten in ihre Vereine entlassen.

Obwohl Muki-Leitende ein Ehrenamt ist und es immer schwieriger wird Leitende zu finden, die sich unentgeltlich zur Verfügung stellen und dazu sich noch sechs Tage freiwillig ausbilden lassen, um qualitativ gute Muki-Stunden anbieten zu können, waren alle der Meinung, dass sich diese Ausbildung gelohnt hat und sie sich jetzt mit viel Freude auf ihre Muki-Gruppe «stürzen» werden. Es ist zu hoffen, dass dieser Elan noch lange spürbar ist und auch geschätzt wird.

Bericht und Fotos: Tamara Grob



Wie stellt man eine Choreo zusammen?

Beromünster: Gymnastik-Choreografie Kurs

Am 12. November 2016 fanden sich 17 Teilnehmerinnen aus Gymnastik und Tanz in der Turnhalle der Kantonsschule Beromünster zum Gymnastik-Choreografie Kurs zusammen. Geleitet wurde der Kurs von der J+S Expertin Heidi Ruckstuhl, einer erfahrenen Sportlehrerin mit eigener Tanzschule.

Von Ihr wurden die Teilnehmerinnen gekonnt an die Thematik herangeführt. Gestartet wurde mit einer Musikanalyse. Diese dient dazu, sich einen Überblick über ein Musikstück zu verschaffen. Danach wurde ihnen mögliche Herangehensweisen aufgezeigt, eine Choreografie zu erar-

beiten und zu gestalten. So ist ein wichtiger Faktor beispielsweise die Dramaturgie: durch Wiederholungen, Höhepunkte, Übergänge und Überraschungen kann einer Choreografie besondere Würze verliehen werden. Weiter zeigte Heidi Ruckstuhl den Teilnehmerinnen auf, dass ein und dieselbe Bewegung räumlich, zeitlich oder durch Kraft variiert werden kann, sodass eine scheinbar neue Bewegungsabfolge entsteht. Zudem ist es möglich, die Teilnehmer selbst in die Gestaltung einer Choreografie miteinzubeziehen. So stellten sich die Teilnehmerinnen in einen Kreis und die Kursleiterin zeigte eine Bewegung vor. Nun durfte jeder eine Bewegung an die vorhergegangene

anhängen. Auf diese Weise entstand in kurzer Zeit eine komplette Bewegungsabfolge.

Gegen Ende des Vormittags wurden die Kursteilnehmerinnen in vier Gruppen aufgeteilt und erhielten die Aufgabe, in 50 Minuten eine kurze Choreografie zu Bruno Mars' «Uptown Funk» zu entwerfen. Am Ende dieser Zeit durfte jede Gruppe ihr Programm den anderen demonstrieren. Zu sehen gab es vier komplett verschiedene und sehr eindrückliche Interpretationen desselben Musikstücks.

Bericht und Fotos: Philipp Steinmann



GeKu-Wettkampf in Rickenbach feiert Jubiläum

Der STV Rickenbach lädt am **25./26. März 2017** bereits zum zehnten Mal die Geräteturnerinnen und -turner (K1 bis 3) sowie die Kunstturner (EP bis P2) zum GeKu-Wettkampf ein.

Dieser Anlass vereint seit der ersten Durchführung den Turnnachwuchs der beiden Sportarten Geräteturnen und Kunstturnen unter einem Dach. Bei der ersten Durchführung nahmen rund 300 Turnerinnen und Turner teil und die Wettkämpfe der Geräte- und Kunstturner wurden gleichzeitig durchgeführt, um den Zuschauern einen direkten Vergleich zu ermöglichen. Ab der zweiten Durchführung fanden die Wett-

kämpfe dann aus organisatorischen Gründen nacheinander statt. Geblieben ist die Aufteilung der Wettkampftage in Mädchen am Samstag und Knaben am Sonntag.

Der GeKu-Wettkampf ist seit der Gründung stetig gewachsen. An der letzten Durchführung nahmen rund 650 Turnerinnen und Turner teil. Die grosse Teilnehmerzahl freut das dreizehnköpfige Organisationskomitee rund um den OK-Präsidenten Bruno Hüsler, bedeutet aber auch viel Arbeit. Um den jeweils sehr langen Wettkampftag der Turnerinnen zu verkürzen, wurde letztes Jahr sogar die zweite, kleinere Turnhalle zeit-

Kunst- und Geräteturnen

weise als Wettkampfplatz dazu genommen. Zum Glück hat der STV Rickenbach eine gute Infrastruktur zur Verfügung und ein erfahrenes OK-Team, bei dem die meisten schon viele Jahre dabei sind. Sie alle sind also bereit und freuen sich auf den zehnten GeKu-Wettkampf. Es wäre schön, wenn auch in diesem Jahr wieder so viele Turnerinnen und Turner, Fans und Turnbegeisterte den Weg nach Rickenbach finden.

Infos im Internet

Aktuelle Infos rund um den Wettkampf sind unter www.geku.ch zu finden.

Spieltturnier 2017 «Bärgchöubi im Bärghof» in Wolhusen

Am **Samstag, 1. April 2017** führt der TV Wolhusen in Zusammenarbeit mit der Abteilung Jugend des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden wieder das Spieltturnier «Bärgchöubi im Bärghof» durch.

Diese Spiele werden organisiert, um Kindern und Jugendlichen einen sportlichen Anlass zu bieten und die Jugend zu fördern. Der Event wird in der Zwischensaison zur Überbrückung des Winters angeboten. Vom Kindergarten bis zur letzten Ober-

stufe sind alle Kinder und Jugendlichen aus den Kantonen Luzern, Ob- und Nidwalden eingeladen. Auch Vereine aus umliegenden Kantonen können am Anlass teilnehmen.

Gespielt wird je nach Kategorie die Spiele Namens «Chääs rolle», «Böcheschiess-Völki», «Schiessbude» und «Chöubiball».

Weitere Informationen und die Anmeldeunterlagen sind unter folgenden Adressen aufgeschaltet:



www.tv-wolhusen.ch oder
www.turnverband.ch

Das OK ist motiviert und freut sich jetzt schon auf ein grosses Teilnehmerfeld sowie einen imposanten Zuschaueraufmarsch an der «Bärgchöubi im Bärghof» 2017.

*TV Wolhusen,
OK Bärgchöubi im Bärghof
Victoria Krummenacher,
Sabrina Stadelmann*

Cupfinal und Seniorinnen/Senioren Schweizer Meisterschaft

Korbball

Der TV Wolhusen organisiert am **11./12. März 2017** in der Sporthalle Berghof Spitzenkorbball vom Feinsten.

Am Samstag finden die «Final-Four» im Korbballcup statt. Mit den Halbfinal- und Finalspielen der Damen und Herren spielen die besten Korbballteams der Schweiz um den Cuptitel. Für Hochspannung ist also gesorgt. Am Sonntag bestreiten die etwas älteren Semester die Schweizer Meis-

terschaft Korbball Halle, Seniorinnen und Senioren. Dabei dürfen Spielerinnen und Spieler eingesetzt werden, die das 35. Altersjahr überschritten haben (Jahrgang 1982 und älter). Im Kampf um die Medaillen spielen mit Wolhusen und Neuenkirch bei den Senioren auch zwei Teams aus der Region mit.

Natürlich werden auch die Zuschauer nicht nur beim Korbballspiel auf ihre



Kosten kommen. Eine leistungsfähige Festwirtschaft wird für das Wohl der Spielerinnen und Spieler sowie der Zuschauer besorgt sein.

Daniel Schneider



Alles,
wirklich alles,
für Sport,
Spiel
und Spass.



alder + eisenhut
turngeräte sportsgear service

Alder+Eisenhut AG, 9642 Ebnat-Kappel, Telefon 071 992 66 33, Fax 071 992 66 44, www.alder-eisenhut.swiss

1. Organisation durch den BTV Luzern

Luzern: Männerturntag 2017

Zum ersten Mal seit ihrem Bestehen führt die Männerriege des BTV Luzern den diesjährigen Männerturntag am 10. Juni 2017 in Luzern durch.

Die Organisation eines derartigen Anlasses mit über 300 Turnern erfordert ein grosses Engagement des Veranstalters. Dass der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden Organisatoren findet, welche diesen Aufwand auf sich nehmen, ist keine Selbstverständlichkeit. Dazu braucht es eine zündende Idee und die hatte unser Männerriegepräsident, Hans Vogel.

Doch nun musste seine Idee konkretisiert und umgesetzt werden, auch wenn man anfänglich befürchtete, bei einer allfälligen Übernahme des Männerturntages zu grosse Schuhe angezogen zu haben. «Im Wissen, auf Unterstützung seitens des Vorstandes und der Mitglieder der Männerriege zählen zu können, fand ich die Idee nicht abwegig. Auch andere Riegen im BTV stehen «hinter» dem Anlass», so der überzeugte Hans Vogel. Die erste grosse Hürde war die Suche nach einem geeigneten, finanziell tragbaren Austragungsort, vor allem in einer grossen Stadt wie Luzern. Es wurden verschiedene Sportstätten evaluiert. Am Schluss stand uns die grosszügige Sportanlage Kanti Alpenquai zur Verfügung. «Sie ist zentral gelegen – mit ÖV gut erreichbar, alles ist kompakt an einem und demselben Ort vereint: Wettkampfbereich, Garderoben, Festwirtschaft», freut sich Hans Vogel.

Anlässe solcher Grösse brauchen ein Organisationskomitee und freiwillige Helfer. Sie zu finden, ist keine einfache Aufgabe. «Die Bildung des OKs gelang sehr gut. Kollegen vom Vorstand engagieren sich darin und von ausserhalb gab es spontane Zusa-

gen», erklärt Vogel stolz. Es gibt auch ein absolutes Novum: Unser OK wird von einer Frau präsiert, ein wahrer Glücksfall. Elsbeth Schnarwiler, ehemalige Präsidentin des BTV, einmal angefragt, sagte spontan zu. Sie verfügt über grosse Erfahrungen und vielerlei Beziehungen. «Als ich angefragt wurde, das Amt als OK-Präsidentin zu übernehmen, war ich sehr überrascht, musste aber nicht lange überlegen, um mit einem gut funktionierenden OK diesen Anlass in Angriff zu nehmen. Und ganz stolz bin ich auf Hans Vogel, meine «rechte Hand» im OK. Er amtiert als Vizepräsident und bringt all seine guten, aber auch umsetzbaren Ideen in unsere Reihen», freute sich Elsbeth Schnarwiler.

Eine echte Herausforderung für das OK war sicherlich auch, ein ausgewogenes Budget aufzustellen und die nötigen Finanzmittel zu finden. «Personen mit viel Erfahrung aus dem Alltag und dem Berufsleben haben sofort zugesagt, in den verschiedenen Ressorts zu arbeiten und Führungsrollen zu übernehmen», lobt die OK-Präsidentin. Die Männerriege des BTV Luzern ist in vielen Belangen sehr gut aufgestellt. «Da liegt es auf

der Hand, mal eine etwas andere Herausforderung anzunehmen. Innerhalb der Riege fördert das den Zusammenhalt. Als Organisator werden wir als aktiver Verein wahrgenommen, wir sprechen «neue Mitglieder» an und auch im Verband profilieren wir uns als engagierter Verein», analysieren beide, Elsbeth Schnarwiler und Hans Vogel.

Die Beteiligung der kantonalen Vereine an Männerturntagen ist in den letzten Jahren stark zurückgegangen. Eigentlich sehr schade! Wenn die Teilnehmerzahl wieder zunehmen würde, wäre es das grösste Erfolgserlebnis. «Tolle Anlagen direkt am Ufer des Vierwaldstättersees und am Fuss von unserem Hausberg Pilatus, und die Hoffnung auf schönes Wettkampfwetter, die idealen Voraussetzungen, dass ein Mitmachen am diesjährigen top organisierten Männerturntag in Luzern für jede Männerriege des Verbandes ein «Muss» ist», sagt eine zuversichtliche OK-Präsidentin. Für die Anmeldung siehe Ausschreibung auf Seite 24.

*Bericht: Sergio Quadri
Pressechef*

Foto: Ueli Kilchenmann



Die Frauenriege Ruswil wird 70 Jahre alt!

Ruswil: Fit und Fun Tag, 21. Mai 2017 im Schulhaus Bärenmatt

Im Gründungsjahr 1947 trat die Ruswiler Damenriege als 50. Mitglied in den Innerschweizerischen Frauenturnverband ein. Damals stand man dem Frauenturnen sehr skeptisch gegenüber. Neben den bischöflichen Weisungen machte auch der Ruswiler Gemeinderat die Hallenbenützung von drei Bedingungen abhängig: der Turnbetrieb durfte nur unter weiblicher Leitung durchgeführt werden, eine «einwandfreie frauliche Turnbekleidung» musste benutzt werden, und auf öffentliches Turnen sowie die Teilnahme an Wettkämpfen und Schauturnen war zu verzichten. Ausgenommen waren die Teilnahme an den Turnerabenden,

Turntagen und Spieltagen. Bereits im Jahre 1951 wurde mit zwölf Turnerinnen am Eidgenössischen Turnfest in Lausanne mitgemacht. Unterdessen besteht die Frauenriege aus dem Gesundheitsturnen, den Frauen 1 und Frauen 2 und umfasst total 90 Turnerinnen.

Anlässlich des 70-Jahre-Jubiläums haben wir uns entschieden, den Fit & Fun Tag im 2017 in Ruswil durchzuführen. Das Datum wurde im späten Frühling gewählt, damit es für einige Vereine als eine gute Hauptprobe vor den eigentlichen Turnfesten gedacht sein kann. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme von vielen Vereinen.



Die Anmeldungen werden im Januar an die entsprechenden Funktionäre verschickt.

Gemeinsam glücklich

Glücklich sind Familien mit der CONCORDIA. Weil sie verstanden werden. Weil sie eine vertrauensvolle Partnerin schätzen. Weil der Service stimmt.

Ihre Gesundheit, bei der CONCORDIA in besten Händen.

www.concordia.ch

CONCORDIA

Dir vertraue ich



Über 1000 Gäste an der Einweihung

TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ

Nach knapp einem Jahr Bauzeit konnte die Turnwerkstatt Zentralschweiz in Malters feierlich eingeweiht werden! Olympiasieger Donghua Li, Europameisterin Ariella Käslin, die ehemaligen Spitzenkünstler Lucas Fischer, Claudio Capelli, Daniel Groves und Kevin Rossi, sogleich auch Botschafter der Turnwerkstatt, erwiesen der grossen Einweihungsfeier die Ehre.

Guido Graf, Luzerner Regierungsrat, begeisterte mit seiner Ansprache alle Anwesenden. Er würdigte die grosse Arbeit, die das Projektteam in der knapp einjährigen Bauzeit geleistet hat. Er ist stolz auf diese neue Turnplattform, in welcher der Breitensport und der Spitzensport ein neues Zuhause finden.



Regierungsrat, Guido Graf.

Die virtuellen Schaukelring Vorführungen der Geräteturner, die berauschenden Elemente der Kunstturner, oder eine unterhaltsame Show aus Tanz, Turnen und Comedy widerspiegelte das Konzept der neuen Turnwerkstatt Zentralschweiz eindrücklich. Diese Halle setzt keine Grenzen – Parcours Baar zeigt auf, wie vielfältig die Einrichtung genutzt werden kann. Sie animiert zum Bewegen, ganz nach dem Motto: «Bewegung erleben in einer neuen Dimension».

Philipp Sager, bekannt aus Tele 1, moderierte die ganze Show und schaffte es mit seinen Interviewpart-

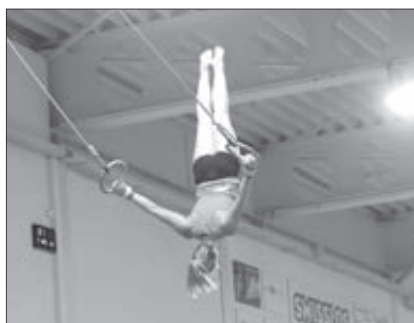


Riesen Interesse an der Eröffnung.

nern immer wieder Brücken zu schlagen, von Politik zum Sport. Die sportliche Gemeindepräsidentin Sibylle Boos freut sich, dass mit der Turnwerkstatt die Gemeinde Malters um ein tolles Angebot bereichert wird.

Für Marcel Wolfisberg, Projektkoordinator und Präsident vom Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden ist klar, dass ein solch grosses Projekt nur als Teamarbeit realisiert werden kann. Es braucht ganz viele Puzzle Teile um aus einer Vision eine Tatsache zu kreieren.

Mit diesem Projekt wurde klar gezeigt, dass durch Leidenschaft und vielen ehrenamtlichen Idealisten etwas ganz Grosses erreicht werden kann. Der Grundstein wurde gelegt,



Vorführung Open Training.

nun gilt es die Einrichtung zu nutzen. Ein riesen Gerätepark, zwei Schnitzelgruben, eine grosse Trampolinlandschaft, diverse Spezialgeräte und ein grosser Tanzraum stehen von nun an zur Verfügung. Auch der extra geschaffene Mehrzweckraum und die grosszügige Zuschauergalerie schaffen viele Möglichkeiten für Events oder Familienfeiern. Die Miete der Halle ist für alle möglich. Mietmöglichkeiten werden laufend erweitert und sind ersichtlich unter turnwerkstatt.ch.

Handstandsponsorenlauf zu Gunsten der Turnwerkstatt Zentralschweiz

Die Turnwerkstatt Zentralschweiz präsentierte ein reichhaltiges Programm am Tag der Einweihung. So sammelten am morgen über 150



Turner beim Handstandsponsorenlauf.

Turnerinnen und Turner auf den Händen Geld für die einmalige Einrichtung. Es war überwältigend und beeindruckend, wie die Teilnehmenden um jeden Meter kämpften. So dürfte eine wichtige Summe generiert werden für die Restfinanzierung der Halle. Besonders die kleinen Teilnehmer genossen die kurzen Pausen, um auf dem Trampolin zu springen

oder in die Schnitzelgruben zu hüpfen.

Am Nachmittag fand der Offizielle Festakt statt. Hierbei wurde die Halle mit Politik, Prominenz und Shows offiziell eingeweiht. Im Anschluss durften sämtliche Räumlichkeiten und der Turnbereiche bestaunt, getestet und bewundert werden. Ein gelun-

gener Einweihungstag mit vielen Zuschauerinnen und Zuschauern, sowie vielen Komplimenten endete um 18.30 Uhr in der Festwirtschaft bei einem feinen Turnerkaffi. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zukunft.

*Bericht: Raphael Wolfisberg,
Sämi Ruckstuhl
Fotos: Thomas Huwyler*

Rücktritt von Kevin Rossi aus dem Nationalkader

Nach fünf Jahren in der Schweizer Nationalmannschaft der Kunstturner verabschiedet sich Kevin Rossi vom Spitzensport. Der Turner vom BTV Luzern war jahrelang das Aushängeschild vom Kunstturnen in der Innerschweiz.

Der 26-Jährige hat grosses geleistet: unzählige Stunden Training in Magglingen, viele erfolgreiche Wett-

kämpfe und immer ein Vorbild für die jungen Turner der Region. Zusätzlich ist er Botschafter der Turnwerkstatt Zentralschweiz in Malters.

Kevin Rossi vertrat die Schweiz an den Weltmeisterschaften 2014 in Nanning (CHN), wo sie sensationell siebte in der Mannschaft geworden sind. Er turnte erfolgreich an drei Universiaden (2011, 2013, 2015) und gewann Bronze an den internationa-

len Turnieren in Bukarest (Barren) und Doha (Reck). Zu seinen persönlichen Höhepunkten zählt Kevin auch die Teilnahme als Ersatzturner an den Weltmeisterschaften in Glasgow (GBR).

Unvergesslich natürlich die Schweizermeisterschaften 2013 in Montreux. Dritter im Mehrkampf, Gold am Boden, Barren und Reck und Bronze am Pferd lautete die fantastische Ausbeute. 2010 in Meggen war er der wichtigste Punktelieferant für den Schweizer Meistertitel in der Mannschaft des Luzerner Teams. Ebenso war er massgeblich daran beteiligt, dass die Luzerner 2013 den Wiederaufstieg in die Nati A schafften.

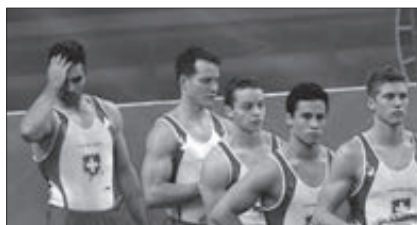
Kevin Rossi studiert bereits seit dem August Informatik. In seiner Freizeit hat er nun auch Zeit um Tennis oder Gitarre zu spielen.

Wir hoffen, dass Kevin in irgendeiner Funktion dem Kunstturnerverband erhalten bleibt.

Der Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden bedankt sich ganz herzlich bei Kevin für die unglaublichen Momente als Turner in den Farben von Luzern.



Kevin im Dress von Luzern, Ob- und Nidwalden.



Kevin mit dem Schweizer Team in Nanning, im Jahr 2014.



Schweizer Meisterschaft Montreux 2013, Kevin mit vier Geräte Medaillen

Tolle Atmosphäre für die jungen Turner

GEKU Basiswettkampf 2016

74 Turner aus den verschiedenen Kunst- und Geräteturnriegen vom Verbandsgebiet Luzern, Ob- und Nidwalden kämpften am GEKU Basiswettkampf um möglichst hohe Noten.

Wie in den vergangenen Jahren organisierte der STV Neuenkirch den GEKU Basiswettkampf. In diesem Jahr jedoch nicht wie gewohnt in Neuenkirch, sondern in der nigel-nagel neuen TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ. Da die Geräte bereits aufgestellt waren und die Zuschauergalerie bereits eingerichtet war, konnte der Aufwand für den Verein minimiert werden.

Es herrschte erneut eine tolle Atmosphäre in der TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ und die Turner beflügelte dies zu tollen Leistungen.

Am GEKU Basiswettkampf dürfen sämtliche Knaben bis zum Alter von



Turner Basis 1

neun Jahren aus dem Verbandsgebiet Luzern, Ob- und Nidwalden starten. Egal ob Geräteturner oder Kunstturner. Die Übungen enthalten sogenannte Basiselemente, welche im Turnen praktisch in jedem Training geübt werden. Der Wettkampf wird durch den Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden und dem Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden organisiert.

Das tolle daran ist, dass sich die jüngsten Talente untereinander messen können, egal aus welcher Sparte. Es geht in erster Linie um das TURNEN.



Podest Basis 1, von links, Louis Bucher, Elio Krummenacher und Leon Schüpbach.

In diesem Jahr durften folgende Turner das Podest besteigen:

Basis 1 (bis Jahrgang 2009)

- Rang 1: Elio Krummenacher, TV Ebikon, 2009
- Rang 2: Louis Bucher, TV Ebikon, 2009
- Rang 3: Leon Schüpbach, STV Neuenkirch, 2009

Basis 2 (Jahrgang 2008/2007)

- Rang 1: Noel Bühlmann, STV Kriens, 2008
- Rang 2: Aris Hildebrand, STV Rickenbach, 2008
- Rang 3: Bryan Renggli, TIV Littau, 2007

Herzliche Gratulation allen Turnern. Wir wünschen euch weiterhin viel Erfolg für eure turnerische Karriere.



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute im neuen Lebensjahr

Ehrenmitglieder Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden

85 Jahre

Theo Krauer, Bernhof, 6206 Neuenkirch

23. Februar 1932

80 Jahre

Adolf Bühler, Bahnhofplatz 3, 6130 Willisau
Walter Lussy, Postfach 622, 6370 Stans

17. Februar 1937

13. März 1937

70 Jahre

Otti Nussbaumer, Lindenstrasse 5, 6260 Reiden
Peter Scheuber, Dorfstrasse 27, 6222 Gunzwil

4. März 1947

4. März 1947

Funktionäre Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden

30 Jahre

Marlis Ulrich-Egli, Kottenmatte 12, 6210 Sursee

24. Januar 1987



Finde uns auf Facebook

Der Turnverband auf Facebook:
www.facebook.com/turnverband

E-Mail-Adresse

Internet / www.turnverband.ch

Stefan Weibel

turnverband@gmail.com

Impressum

Verbandszeitschrift des Turnverbandes
Luzern, Ob- und Nidwalden
Mitglied des Schweiz. Turnverbandes STV
Jahrgang 18, Nr. 1/2017

Präsident

Turnverband Verbandsvorstand

André Wyss, Büron
Natel 079 676 03 89
E-Mail: andre.wyss@turnverband.ch

Abteilungsleiterin Kommunikation

Daniela Bucher, Wikon
Natel 076 459 56 60
E-Mail: daniela.bucher@turnverband.ch

Redaktion

Marco Oetterli (mo), Eschenbach
Tel. 041 449 50 60 (G), Fax 041 449 50 61 (G)
E-Mail: inform@oetterlidruck.ch

Ressortleiterin (hun)

Ursula Hunkeler, Ebikon
Tel./Fax 041 440 36 85
E-Mail: ursula.hunkeler@sunrise.ch

Fotografin (mb)

Marianne Baschung-Eichmann, Emmenbrücke
Tel. 041 280 03 65 (P), Natel 076 441 03 65
E-Mail: mbaschung@swissonline.ch

Ständige Mitarbeiter/-innen

Daniel Schneider (düsi), Schenkon
Tel. 041 920 21 07 (P)
E-Mail: duesi.schneider@gmx.net

Isabelle Weibel (iw), Kerns
Natel 079 221 47 50
E-Mail: isabelle.weibel@bms.com

Stefanie Meier, Grosswangen
Natel 079 694 83 48
E-Mail: st-meier@hotmail.com

Hans Peter Steffen, Grossdietwil
Tel. 062 927 18 92 (P), Natel 079 124 13 76
E-Mail: hp-s.steffen@sunrise.ch

Philipp Steinmann, Reiden
Natel 079 335 98 31
E-Mail: steinmann-philipp@hotmail.com

Thomas Huwyler (th), Root
E-Mail: t.huwyler@gmx.ch, Natel 079 601 89 76

Anzeigen + ständige Mitarbeiterin:

Mathilda Wyss-Babst, Stansstad
Natel 079 706 30 33
E-Mail: mathilda.wyss-babst@bluewin.ch

Internet / www.turnverband.ch

Stefan Weibel
E-Mail: turnverband@gmail.com

Geschäftsstelle/Finanzen/Abos/ Adressen/Mutationen:

Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden
Mirjam Hebeisen, Kalofen 10,
6022 Grosswangen, Tel. 041 311 22 80
E-Mail: info@turnverband.ch

Redaktionsschluss *inform* Nr. 2/2017

28. Februar 2017

Auflage: 2'500 Exemplare

Druck und Versand

Oetterli Druck AG, Rothlistr. 3, 6274 Eschenbach
Tel. 041 449 50 60, E-Mail: inform@oetterlidruck.ch

Abo-Preis *inform*

Fr. 15.-, erscheint 6-mal jährlich

CONCORDIA



KNUTWIL⁺
DAS MINERALWASSER DER ZENTRALSCHWEIZ

athleticum
home of sports

oetterlidruck.ch



notfallarmband.ch 

posterkoenig.ch 

druckexperte.ch 

kartenkaiser.ch 

Vereinsdrucksachen
online bestellen bei
druckexperte.ch



Abholung möglich in Eschenbach LU

Briefpapier
Kuverts

Visitenkarten
Flyer

Falzprospekte
Broschüren

Plakate
Blachen

Kleber
Schreibblocks

Mappen
Spezielle Produkte

Geburtskarten,
Hochzeitskarten
und mehr



Jetzt online gestalten und bestellen unter www.kartenkaiser.ch

Geburtskarten
Hochzeitskarten

Danksagungskarten
Todesanzeigen

Taufkarten
Umzugskarten

Fotokalender
Weihnachtskarten

Postkarten
Fotogrusskarten